

fundiger Seite mitgetheilt, daß die dort häufige Pflanze (*Pyrothrum nivolum* Lag. — *palvovulentum* Wild) keine alpina ist, sondern aus Spanien stammt und seit 1855 an dem reichen Standort sich befindet, wodin sie von einem jetzt verstorbenen, damals aber sehr bekannten Botaniker Dresden ausgesiedelt werden ist.

— Nutzen den mit großem Geschick angelegten Festlichkeiten nahmen die der Dresdner Liebertafel eine hervorragende Stelle ein. Der Beweis hierfür ließte am Sonntag Vormittag das an der Appareil liegende mit Flaggen, Wimpeln und Girlanden reich geschmückte Reichsschiff, welches, gegen von einem Ketten-dampfer, den genannten Verein bei der jüngsten Witterung nach der Sachsenischen Schweiz führte. Das der „Liebertafel“ von der Direktion der deutschen U-sschiffahrtsgesellschaft „Kette“ unter weizeller Führung des Vereinsmitgliedes, Herrn Direktor Philipp, zur Disposition gestellte Fahrzeug ließ schon von Außen viel Schönnes erwarten. In seinem Innern barg der 7000 Grt. Tragkraft besitzende Roloß zwei tonnengroße Räume, die mit Emblemen aller Art bestickt waren. Im oberen Theile war ein splendid ausgestattetes Restaurant „Zur deutschen Kette“ eingerichtet worden, dessen Leitung der deutsche Schauspieler, Herr Oskar Renner und Herr Bernhard Freigtmair, Bankstraße, übernommen hatten. Ein vorzügliches Glas Weinhause und Bühne gab es da zu schlucken. Ein animiertes Stimmungstrug, ein von Herrn Wolfgram geführte Piano, auf dem lustige und erstaute Werken erlangten, sein Theil bei. Ein von der Bastel — das Ziel des Ausfluges — geführte Musikkörper wirkte ebenfalls lustig auf und bereichte von Anfang an die ca. 300 südliche Gesellschaft, Damen wie Herren in eine heitere Stimmung. Dad Geraßel der Kette wurde im Innern des Reichsschiffes nicht vernommen, man meinte kaum, daß man auf der ruhig dahinfließenden Elbestromauswärts befördert wurde. Nach kurzer Zeit stiegen eine Anzahl Damen und Herren aus Loischwitz, Blasewitz und weißen Hirsch zur Hauptkuppe. Das Lustschloß Billnig wurde mit zwei frisch gejüngten Bediensteten begrüßt; noch dreistündiger Fahrt landete man in Wehlen. Von hier legte sich der Zug perodes nach dem Uettewalder Grunde in Bewegung, wo sich Herr Landrat Weiß durch reichliche Spendung von Kaffee und Kuchen den Dank der Gesellschaft erwarb. Wer hat dich, du schöner Wald! aus gesäumten Reihen vorgetragen, legte hier die ganze Gesellschaft in die wunderbare Stimmung. Der Aufstieg nach der Bastel war, da es die Sonne zu gut meinte, etwas beschwerlich und mancher behabige Theilnehmer hatte sich den südlichen Punkt lieber von unten anzusehen, doch blieb keiner zurück. Am Ziele angelangt, hatte sich die Gesellschaft der berühmten Bericht in ihrer ganzen Schönheit zu erfreuen. Die Bewirthung des Herrn Leudroth stand allgemein volle Zufriedenheit. In bekannter liebenswürdiger Weise summte die Liebertafel zur Freude der zahlreichen übrigen Besucher mehrere Schlänge an, von denen das „Liedchen“ von Weder durch vorzüglichen Stimmklang den meisten Beifall erntete. Um 8 Uhr ward in Wehlen, wohin inzwischen das Reichsschiff gelegelt war, die Rückfahrt eingetreten. Beim Absteigen hatten Gejung, Defamation, Alptrachten und Schulfestspiel in knauer Weise abgewehrt. Während des Rückfahrts ergänzten aller Orten auf beiden Ufern Buntweien, allerlei Gewerbeslöpfer durchdröhnten die Luft, und die Stille der mondlosen Nacht wurde häufig von Wollerschüssen unterbrochen. Inonderheit zeigten sich die Postwippe- und Victoriahöhe, Saloppe und Schillergarten durch ihre Bezugnahme ans. Wohlbeholtan, ohne einen geringsten Zwischenfall — Herr Inspektor Biederlein von der „Kette“ mit der Schiffsmautpflicht, die in Matrosensleidern fungirte, schmied mit scharem Auge jeden Stein des Antioches — landete man 's 12 Uhr in Dresden, wo unter herzlichen Dankesworten für den umsichtigen Anfang, Herrn Ingenieur Hartwig, die Besucher auseinander gingen, denen allen die höchst gelungene Fahrt in froher Erinnerung bleiben dürfte.

— Während des letzten Sonnabend-Konzerts im Zoologischen Garten hatten auch die Sudanesen zum ersten Male Gelegenheit, europäische Militärmusik zu hören. Nebenher hörten sie das Zusammenspiel vieler Instrumente selbst auf ihrer Reise nach hier zwölfig nie zu hören bekommen. Um ihnen eine Freude zu bereiten und zugleich zu beobachten, welchen Eindruck die Musik wohl auf die einfachen Steppenjäger ausüben werde, deren Leben mir an den dünnen, klirrenden Klang ihrer kleinen heimathlichen vierzitigen Saiten und den ihrer sehr primitiven Trommel gewohnt sind, hatte man sie hinaufgeführt an den Konzertplatz. Das erste Stück, welches sie hörten, war die Webernde Jubelwutme. Die ersten Takte wirkten sichtlich verblüffend auf die braunen Hirschen, die in reichen Weihrauch verdunstet waren und geschnaubt hatten. Dann blieben sie eine kurze Dauer still; zwecklos waren sie von der Melodie egriffen, schließlich aber brach bei ihnen helles Entzücken aus. Sie sprangen jubelnd umher und riefen in ihrer Sprache durcheinander: „Tant — großer Tant! Sehr schön — sehr schön! Der Heit ist grus!“ u. dergl. mehr. Sie waren nicht eher wieder von der Stelle zu bewegen bis sie noch ein zweites Stück mit anhörten hatten. Die Sudanesen weilen nun noch während dieser Woche hier in Dresden. Alle, die irgendwie Sinn für Volkskunde haben, mögen sich daher mit ihrem Besuch beeilen.

— Polizeibericht. In Reinhart hat vorgestern Abend eine 19½ Jahre alte Frauensperberin unehelich geboren und ihrem eigenen, der heute früh herbeigerufenen Hebammie gegenüber abgelegten Geburtsurtheil zufolge, das Kind, einen Knaben, mit den Händen erwürgt. — In einer Schankwirthschaft auf der Weichenstraße beförerte in der Nacht zum Sonntag ein Arbeiter beim Tortzischen über den Tisch eines anderen Gastes, stürzte zu Boden und erlitt einen Beinbruch. — Vorgestern Mitternacht vom Straßenbahnhof auf der Poststrasse fand eine blonde Thaler unter der Sitzbank eines Wagens gefunden worden. Ferner hat der Konsulteur Kurze ein Vermögen mit über 40 Mark Inhalt als in einem Wagen vorgefunden, abgeliefert.

— Die Kammerzger-Wochenschrift veröffentlicht eine Petition der Gemeinde Krakau bei Königsbrück an bartherige Menschenfreunde. In einem Zeitraum von 5 Tagen sind durch zwei Feuersturmflüsse 6 Familien ihrer Bohemia betroffen worden und haben mit Alles verloren. Da es bei aller Opferfreudigkeit der Gemeinde, die fast länger als einem Jahrzehnt jährlich von Feuersturmen heimgesucht wird, die durch ruchlose Hand entstehen, nicht mehr möglich ist, selbst durchgreifende Hilfe zu schaffen, so fordert sie alle Menschen auf, ein Scherlein zur Linderung der Noth beizutragen.

— Liebhabern von Limonaden ist durch die von der Würzburger Engelsoffe hergestellten und bei Hartwig und Vogel hier, zu entdeckenden Brauereilimonaden-Bonbons die Möglichkeit geboten, sich auf Weisen jederzeit diese Erfrischung zu schaffen. Man erhält im Schachteln zu 1 Mark 10 Bonbons mit Zitronen-, Orangen-, Vanilles-, Kirsche-, Erdbeer-Fruchtgeschmack und je ein Bonbon zur Bereitung von Champagner und Schaumenden Wein.

— Ueber schlechte Bierverhältnisse werben unsere Turner
gäste sicher nicht zu klagen haben. So sind zu den vielen vorzüg-
lichen Stoffen, welche in Dresden zum Auszank gelangen, zwei
neue wohlbehmende Biere gekommen. Sonsticht das Lichten-
felser Exportbier, ein goldbraunes, hopfen- und malzreiches
bemerktes Bier, welches im Kanalbau verbraucht wird. Herr Rothe,
der nährreiche Brüth dieses Erzeugnisses hat überhaupt umfangliche
Zurüstungen getrieben, um das „Standquartier“ seiner Turner recht
einladend zu gestalten. Ein gleichfalls der Gewandtheit sehr anträg-
liches Bier ist das böhmische Klosterbier, aus der Brau Waldstein'schen
Brauerei in Münchengrätz, über welches Herr Chemiker Dr. Ritter
auf Grund einer genauen Analyse ein sehr günstiges Urtheil fällt.
Daselbe kommt im Restaurant Auffendorf, gr. Brüdergasse, zum
Auszank, die Generalvertretung für Sachsen hat Herr Ernst Fleischer,
Königstr. 2.

— Die Razzie des 2. Leibhusaren-Regiments der Kronprinzessin (die sogen. schwäbischen Dächer) konzentriert höchstens Donnerstag und Freitag, den 2. und 3. Juli, in der Großen Wirtschaft im Kästl, kleinen Garten und am Sonnabend im Wiener Garten. Das Quartier-Regiment selbst liegt in Boen in Garnison.

— Erinnerungen aus den Kriegsjahren 1870/71. In den letzten Tagen des Januar 1871 resp. unmittelbar nach Abschluß des Waffenstillstandes erhobte sich der Bestand unseres Armeeförps fortgesetzt und zwar in Folge der Flüchtlingswelle abfloss, umdriftete gewissermaßen Truppentheile, der Entlassung von Gefangenen und dem wiederholten Eintreffen von Erlöschtruppen aus der Heimat. Die zweite Kompanie des lädtischen Pionierbataillons kam von Gonesse, wo siebst sie längere Zeit in Verbindung mit den Kompanien des Gardetörps eine anstrengende Thätigkeit entfaltet hatte, zurückmarschierte, und am 31. Januar beim Überqueren verließene untere, während der Belagerung gefangen genommenen Kästebaden die Weltstadt in der Richtung nach Chelles. Wenn ich nicht irre, betrug die Gesamtheit der deutschen Gefangenen, naamentlich

unteren Pionieren nicht weniger
föhren, da von den Granaten
von den Hörns Roiss und R. aus für den Fall eines
Sturmangriffes leidens der Belagerer die so
geringen Erfolgen zeigten die Frankfurter hofften, dass während des Waffenstillstandes die un-
teren, das während des Waffenstillstandes die un-
teren Pioniergattungen fleißig eingesetzte rechte Uebungsmöglichkeit
ausführten. Es schien den guten Geist, der bedachte, dass
eine langwierigen Belagerung nunmehr aufgewie-
sen die Sieger eintraten sollte, und galt für die
Vandals Gambetta's damals aus eigener An-
wendung, dass der deutsche Soldat nicht unterfe-
nden auch bei dem Friedlichen Betriebe des
Bedingungen erfüllt, wie man sie an die Armee der Welt
stellen kann.

— Noch einmal so selbstbewußt schauen die Herren drey, zittemlich ihr freundliches Städtchen nun auch sei. — Ausstellung ist, denn weder Döbeln, noch Rößwein, ni j Zainichen oder wommaglich haben recht etwas vor ihnen dorans. Und sie rouschen sich ihrer Ausstellung wohltätig nicht zu schämen! Alles ist vielmehr auf das Treffsichste arrangirt. Die Ausstellung ist quantitativ wie qualitativ für die Verhältnisse eines engeren Kreises sehr gut bezeichnet; der Besuch ist bisher ebenfalls ein recht befriedigender gewesen. In ihrem gemischlichen Theil ist die Ausstellung fast ganz lokaler Natur, zumal da nur solche auswärtige Aussteller gelassen worden sind, die ein in Rossen nicht ausgeübtes Gewerbe vertreten, während die sehr zahlreichen landwirtschaftlichen Ausstellern meist auswärtige Fabrikate sind. Wegen 70 Rossener Geberbreitende haben in den großen Halle die Ergebnisse ihrer industriellen Intelligenz und Fleißes der Kritik unterstellt; und die große Mehrzahl derselben kann einer solchen mit Stolze entgegenwischen. Es kann nicht unsere Sache seia, einen detaillirten Bericht über die gesammte Ausstellung zu geben — uns kommt es nur darauf an, die Charakteristische heraus zu heben und so beschränken wir uns auf einige gewerbliche Zweige, die in Rossen hervorragend vertreten sind. So ist in erster Linie die Wagengefüde von Wagner und Sohne, welche eine reiche Kollektion von Wagen aller Art ausgestellt hat. Besondere Beachtung verdient die der Firma patentierte Vorrichtung zur Entlastung des Wiegemechanismus, verbunden mit leichterer Heftstellung der Waagenbrücke. Trostliche Symen spielen sich an einer von dieser Firma gebauten großen Waage (Gestrom) ab, welche das Gewicht selbst registriert. Jeder der Besucher wird auf Wunsch gewogen und erhält sein Gewicht infolge einer finnenlichen Vorrichtung gedruckt auf einem Papierstreifen aufzeichnet. Da sind es namentlich die von der Natur mit einiger corpulenz ausgestatteten Damen, welche viel Anlaß zu Heiterkeit geben. Wenn sie nach langem Rüthigen endlich den führenen Entschluß, die Waage zu besteigen, geprägt und ausgeführt haben, und an die Belehrung über ihre 80, 85, 90 oder gar mehr Kilo erinnert, da noch mit untersetzten Schichten und doppelter Gürtel, die

llten, da wird mit entrücktem Gesichte apoditisch erläutert, „die ganze geht holz!“ was natürlich die größte Heiterkeit des umhügenden Publikums hervorruft. Gleich am Eingange der Festhalle allen die Kollektionen des Tischlermeisters Heym und des Sattlers Vogelang — beide Hofsieher Gewerbetreibende — in die Augen, den Ausstellungsgesproekte für die mit der Ausstellung verbundenen Eröffnungsscheine angekauft worden sind. Von Interesse ist auch die Ausstellung des Färbers Heine, der sich in kurzer Zeit in weitem Kreise eine bedeutende Kundschafft erworben hat, nicht minder die Clempernmeisters Gelbricht, in dessen Kollektion namentlich eine artvoll aus Zint gearbeitete, mit Polsterung ca. 2 Meter hohe, innige Blumenbank die Blicke auf sich zieht. Eine eigentümliche Industrie zeigt die Ausstellung von S. M. Schüller, der ersten deutschen Hammer- und Hakenstielfabrik. Man lernt aus diesem Ortsente, daß die verschiedenen Bergwerke, Eisenbahnbetriebssationen oder Straßenbaumitsionen ganz besondere Formen der ihre Bauten zu verwendenden Werkzeuge vorzeichnen. Auf die Städtebevölkerung üben die zahlreich ausgestellten landwirtschaftlichen Maschinen mannigfachster Art die meiste Anziehungskraft aus. Unter diesen ist dies in erhöhterem Maße namentlich der Fall bei der von Hofsieher Wühlenbaumthals & Holzbauern ausgeschickten kompletten Hühnle mit allem Zubehör neueren Systems, welche beständig in Betrieb ist. Eine ganz besonders solid und praktisch gebaute Pferdeklomobile mit Bremse haben Garrett, Smith und Co., Budaw-Magdeburg, ausgestellt. Dieselbe treibt eine von derselben Firma gebaute, reichlich mit Bremse versehene Drehschneidemaschine neuerster Konstruktion. Solles Lob verdienen auch die von Gebrüder Zander, Weizen, und Emil Zander, Löbeln, ausgestellten Kurzstangen. Unter den auswärtigen Ausstellern bilden die Dresdner das Hauptkontingent. Hier lassen hier nur einige Namen folgen: Hermann Liebold, Gemäldeausstellungen und Ventilation; Reinhold Oeltzsch, Säulenten und

ungen und Ventilation; Reinhold Heltig, Kassetten und Siedewand — man erzählte sich, das Ausstellungskomitee habe seitens dem grössten zur Unterbringung des zu erzielenden Überwesels angelauft. — Dr. Spalteholz, transportable Kochstelle; Karl obre, Billards, u. a. m. — Ein besonders reges Treiben hatte sich vorigen Sonntag in der Ausstellung entfaltet. Hierbei kam es zweitlich zu statthen, das man bei der Anlage der Ausstellung mit Raum nicht gezeigt hatte. So konnten sich die, meist der Arbeitssiedlung angehörenden Besucher, — es waren über 2000 Kleid verkaufen worden — bequem bewegen. Für gestern wurde der Aufschluss des Herrn Kreisbaumeister von Röppenfeld erwartet; nächst Sonntag unternimmt der Dresdner Kaufmännische Verein "ramia" eine Excursion nach der Ausstellung. Noch ein Dank für die Ausstellungsbesucher! Sollte einer an einem so fehlbesteckten Tage, wie es der letzte Sonntag war, sich vor der Reise auf dem Bahnhofe noch durch einen Umbiss stärken wollen, thut er gut, denselben auf telegraphischem oder irgend einem andern gleichfalls nicht mehr ungewöhnlichen Wege ein paar Stunden vorher zu bestellen, damit er nicht wie es unserem Freiberger Städter zu bestellen, damit er nicht wie es unserem Freiberger

begangen ist, noch ^{zweckmäßigem} Warten mit hungrigem Wagen abfahren muß.

— In einem Städtchen bei Bautzen war am vorigen Sonntag das ehrenwerte Publikum eines Concertes so erheitert über einen Landmann, der während des Konzertes und in glühender Wärme seine Bliefe neben dem Konzertgarten mit Bouche bläste, daß einige Kunstslechter den noch extreem großen Mann schließlich entzogen nahmen und mit dem Kopfe wiederholt in sein Bauderobruder stießen. Der Abgeßchüte hat den Weg des Rechts gegen die Attentäter beschritten; er könne, so meint er, auf seinem Grund und Boden machen was er wolle.

— Aus Anlaß des jüngsten niedrigen Wasserstandes werden zwischen den Meistern Elbbrücken Hessenabtriebungen in Strombett vorgenommen. Zu diesem Zwecke wird das Strombett theilsweise abgedämmt.
— Im Dorfe Friedebach herrscht in einigen Familien die Diphtherie. Ein Ehepaar verlor kurz hintereinander 2 Töchter im Alter von 5 und 12 Jahren.

— In Reubauzen war in vergangener Woche in einer Familie die Hochzeit der Tochter angelegt. Im Hause war Alles vorbereitet, die Braut im Schmuck — Alles stand nur noch

vorbereitet, die Braut im Schmuck — alles wartet nur noch auf das Erscheinen des Bräutigams, eines aus dem benachbarten Hämmerwaldter Kirchspiel gedrängten Mannes. Dieser aber läßt sich nicht sehen und als man nach ihm fragen läßt, findet man ihn in Frank, daß an diesem Tage faktisch die Hochzeit nicht stattfinden konnte. Wie es heißt, sollen verschiedene Umstände die so wenigen höchstens wohl bedenkliche Braut bestimmt haben, von der Annullierung des ehelichen Bundes abweichen.

Läube in Böhmen in seinem kleinen Hause von einem am Querliegenden Schieppfahne abschüten wollte, sprang in seiner unmittelbaren Nähe ein Lachs weit über den Wasserriegel empor, so dass er bei seinem Aufschlagen in das Innere des Bootes zu liegen kam und da die unverhoffte Beute des Schiffes wurde. Der Lachs hatte das respektable Gewicht von 6 Kilogramm.

— Am Freitag Abend machte in Villnöß ein junger Mensch aus Schachwitz den verwegenen Versuch, beim Baden in der Ebene unter der Kette des vorüberfahrenden Kettenzugsleppers durchzuschwimmen, wobei der Betroffene aber von der Kette erfaßt und auf den Grund gedrückt wurde. Durch den Hilferuf eines Mitbadenden aufmerksam gemacht, hielt der Kapitän des Schleppers sofort an. Nur der schnelle Hilfe der Mannschaft ist es zu danken, daß der unbesonnene Mensch sein Wagstück nicht mit dem Leben bezahlen mußte.

— In Leipzig wurde vorgestern das vierjährige Söhnchen eines Feinlers devant von einem Wagen überfahren, daß es augenblicklich verstarb.

— Welch' merkwürdige Wege der Blitz einschlägt, zeigte ein sich am Freitag Nachmittag entladendes Gewitter in Schöneck. Eine Mal schlug es in der Nähe des Bahnhofes in einen Blitzausleiter, das andere Mal in die Telegraphenleitung. Von letzterer sprang der Blitz ab und durch das offene Fenster in die Werkstatt des Schlossermeisters Müller, riss einem Lehrbuchchen das in Arbeit befindliche Stück Eisen aus der Hand, streiste den Geissen am Knie und schleuderte diesen und den anderen Lehrbuchchen zu Boden. Ohne weiteren Schaden zu verursachen, nahm der Blitz schließlich einen Weg durch die offene Thür auf die Straße. Der Meister und sein Personal sonnen mit einer momentanen Betäubung dem Schreiten davon.

— Oberlandesgericht. Der Strafseminat des obersten östlichen Gerichtshofes, gebildet von den Herren Senatspräsidenten Janini als Vorsitzender und den Oberlandesgerichtsräthen Dr. Krause, Weise, Dr. Mischau und Dr. Reichenbach, nach einem Ma-

freunde, Weisse, Dr. Wieland und Leonhardt, tritt gestern Vormittag zu einer Sitzung zusammen, um über eine Reihe von Revisionen gegen strafrechtliche Urtheile zu verhandeln. — Der Cigarettenmacher Heinrich Edward Deniel, ein bereits 30 Mal polizeilich und gerichtlich vorbestraftes Individuum, war am 28. März d. J. in der Schauung des Tischlers Broda erschienen, um zu betteln, wurde aber von der verehrlichen B. abgewiesen und rief dieser nun im aufgeregten Tone die Worte zu: „Ich schlage Sie ab!“ Demnächst folgte Deniel auch noch bei Broda in die Küche und erhab seinen Stock zum Schlagen. Der Bagabond wurde hierauf vom Schöffengericht wegen Bedrohung zu 4 Wochen Gefängnis und wegen Bettelns zu 1 Woche Haft verurtheilt; gleichzeitig verfügte auch der Gerichtshof erster Instanz gemäß § 362 des R.-St.-G.-V., daß der Verurtheilte nach abgültiger Strafe der Landespolizeibehörde zu überweisen, d. h. in einen Korrektionsanstalt unterzubringen sei. Rechte Verfügung ist nach § 362 des R.-St.-G.-V. nur dann zulässig, wenn der Verurtheilte in den letzten 3 Jahren wegen der Uebertretung des Bettelns

nehrmals, resp. mindestens dreimal rechtsträgig verurtheilt worden ist, oder wenn dieselbe unter Drohungen oder mit Waffen gedroht hat. Henkel legte, obwohl er in den letzten drei Jahren allein iehsimal, allerdings meist von Polizeipräven wegen Bettelns verurtheilt war, das Rechtsmittel der Berufung ein, weil er von der Überzeugung an die Landespolizeibehörde nichts wissen wollte. Das Landgericht in Freiberg erachtete nun auch die Revision Henkels für begründet, indem es zunächst weder annahm, daß Henkel unter Drohungen oder mit einer Waffe gedroht habe, noch innerhalb der letzten drei Jahre mehrmals rechtsträgig verurtheilt worden sei. In den Entscheidungsgründen war gefragt, ein polizeilicher Strafbefehl habe nicht die Wirkung eines strafrechtlichen resp. richterlichen Urteils. Entgegengesetzter Ansicht war aber die Agl. Staatsanwaltschaft, von Herrn Oberstaatsanwalt Justizrat Berndt Schenck vertreten. Reiner hob hervor, daß früher fast allenthalts die Bettler polizeilicherseits abgeurtheilt worden seien, und man müßte erwarten, daß nach die Polizeibehörde gar nicht mehr mit Beiträgung der Bettler befasst würde, wenn man von der Ansicht der Berufungsinstanz Gebrauch machen wolle. Unbedingt müßte die Frage, ob eine polizeiliche Strafverfügung als rechtsträgige Verurtheilung zu betrachten sei, bejaht werden. Diese Ausschöpfung idealte auch das Oberlandesgericht. Das Urtheil des Freiberger Landgerichts wurde daher aufgehoben, sowie die Verbüßung des Schöffengerichts, das ebenfalls nach verlängerter Strafe der Landespolizeibehörde überwiesen wurde, als rechtsträgig erklärt. — Der Kolportage-Buchhändler Karl Hermann Schulze in Brandis war infolge einer Anzeige des Gemeinen Holzhaus in Naunhof auf Grund von § 56 der Gewerbeordnung zu einer Strafe verurtheilt worden. In einer Eingabe an die Staatsanwaltschaft vom 17. Oktober v. J. stellte derselbe nun die Behauptung auf, der erwähnte Beamte habe einen falschen Eid geleistet. Weiter sprach sich S. am 21. Sept. v. J. in der Erweiterung des Revisionsrichters zu Belgernbain dahin aus: „Was! Der Holzhaus, der muß auf's Buchhaus, denn er hat falsch geschworen!“ Darauf schließlich machte er am 2. Dezember in einer Declaration zu Naunhof seinem Unmut über H. mit den Worten Lust: „Der Holzhaus hat falsch geschworen, das kann ich beweisen!“ Die Staatsanwaltschaft fand nach den angestellten Erörterungen keine Veranlassung, eine strafrechtliche Verfolgung des Gendarmen H. einzutreten; es wurde vielmehr gegen Schulze wegen Benutzungsbeleidigung verfahren und vom Schöffengericht zu Grimma auf eine achtköpfige Gefängnisstrafe erkannt. Der Angeklagte legte Berufung an und das Landgericht zu Leipzig lehnte darauf hin die Strafe auf Wochen Geldstrafe herab, davon ausgehend, daß die in der Einschätzung der Staatsanwaltschaft enthaltene Angabe in der Wahrnehmung berechtigter Interessen resp. Vertheidigung von Rechten mächt und insofern als Freisprechung zu erkennen sei. Die nunmehr von Schulze eingegangene weitere Revision verlangte, daß die Gültigkeit des Gesetzes auch auf die nachträglich erfolgten Neuerungen, die überhaupt nicht in Bezug auf die dienstliche Thätigkeit des Gendarmen H. gethan worden seien, ausgedehnt und er somit standig freigesprochen werde. Allein der Strafrenat trat den Entscheidungen der zweiten Instanz bei und verwarf demgemäß die Revision.

Verteilung des lokalen Ziellösers Seite 9.

Заңдардың міндеттері.

Deutsches Reich. Die Folgen des Berliner Mauerstreiks zeigen sich bereits in der Provinz. Nach Schwedt von Berlin über zwanzig Mauergefellen, meist unerathete Deute, zurückgeföhrt, welche durch den Mauerstreik zeitlos geworden sind. Ihre Kollegen werden über die ihnen durch erwachsende Konkurrenz nicht sehr erbaut sein. Auch Sagan fand eine Anzahl Berliner Streit-Maurer an und setzt sich, bei dem Bau des neuen Artillerie-Kasernements zu dringeren Preisen zu arbeiten, als an die dort schon beschäftigten Maurer bezahlt wurden. Die Folge war, daß ca. 50 Maurer die Stadt niederlegten. — Gleichzeitig ist in Kopenhagen ein Maurer-Streik ausbrochen; die Meister haben Werber nach Deutschland geschickt, um Gefellen zu holen. Die Kopenhagener Maurer wünschen natürlich allen Zugang, fernzuhalten.

In Frankfurt a. M. beginnt vor dem Schwurgerichte der Prozeß den Schuhmacherselbst Miesch gegen Formschuh und Möller.

wie Dr. Klemm und wegen des Mordeversuchs im Hochheim. Diese hatte dagegen auf den Gendarmen, der ihn verhaftet wollte, aus einem Revolver drei Schüsse abgefeuert. Nach dem Beginne der Verhandlung und der Befreiung der Auftragsherrin giebt diese zu in Frankfort gewesen zu sein, am Tage nach dem Mord in Hochheim bei Darmstadt 2 Briefe gehorten zu haben, leugnet aber die Bekanntheit und den Verkehr mit den Anarchisten sowie den Gardeobewegel nach dem Mord und den Verlust Mannheims, wo der Angeklagte den Anarchisten Wulmann beschuldigt habe. In Hochheim habe er auf den Gendarmen geschossen, weil er falsche Papieren bei sich hatte. Die Sachverthändigen Dr. Willbrandt und Vogel sind der Ansicht, dass die Auskunftsliste des von einem Sohn berichtete, den er sich selbst bezeichnete, um die Blutflut von seinen Kleidern zu erklären, oder der, der bei der Ermordung Klemm's auf Unwichtigkeit sich selbst zuführt. Der Stocher könne auch mit einem Schäfermeister geführt worden sein. Der Vorlesende forderte den Angeklagten auf, ein Geständnis abzulegen, man wisse ja, dass er ein Verbrecher sei. Der Todesurteilnahme Schwabe, welcher am Abend des Mordes im Sachsenlager gewesen ist, kann diese obgleich er den wahrhaftigen Mörder vorbehalten haben, nicht recognosciren, derselbe bekennt, der Mörder habe eine Tute, aber seiden Witze getragen. Diese leugnet entschieden, jemals eine solche besessen zu haben.

Am 25. von 2½ bis 5 Uhr Nachmittags, gegen über Eisenach und Umgebung mehrere durchbare Gewitter, die zwar für Einschlag noch mite verloren, für einen Theil der Umgegend aber recht verhängnisvoll wurden. Bei der Thüringer Bahnstation Wulka, am kleinen Hörselberg, wurde vom Peuge eine solche Welle von Stellen und Gerüst auf den Bahnhofswärter abgewälzt, das breite auf 100 Meter weit über 1 Meter hoch überschüttet war; 60 telegraphisch requirierte Arbeiter hatten diese Stunden Arbeit, ehe die Welle wieder betriebsfähig war. In den Städten mehrerer Dörfer hat durchsetzbarer Dampfeszug Verwüstungen auf den Feldern angerichtet; ein Theil der Ernte ist total vernichtet; in einem Dorf wurden drei Pferde im Stalle vom Blitz erschlagen.

Die Bürorätschaft "Allemannia" in Dena erlässt einen Aufruf, auf dem wir die vorstehenden Worte hervorheben: "Kommissionen sind gegen das Duell, welches den Vorgesetzten als der Chef aller studentischen Organisation erscheint, aus dem einfachen Grunde, weil wir der selten Überzeugung leben, dass sich die Eure, unter welches Gut, durch einen Weisungsgang mit dem ersten bestens, der es auf's Tempel angelegt hat, weder erwerben, noch entziehen lässt. Andernfalls wäre ja der Aufstand, der die meisten Menschen anweisen kann, ungültig. Der, der am meisten Ehre im Reiche hat, bedarf es wirklich einer solchen Schädigung, um seinem Nachklang zu erregen! Was nicht ein jeder von uns angefangt, der allgemeinen Beobachtung freudig bereit sein, für sein Vaterland Gut und Blut dahin zu geben? Also wozu die Strenge? Kommissionen! Wir sind uns der Schwierigkeit unserer Aufgabe angeföhrt der herrschenden Zustände und Anschauungen im vollen Umfang bewusst. Es gilt über eine gute und große Sache! Und so appellieren wir getrost an den guten Geist in Jenes Studentenschaft, vertrauen wie zuverlässig dem genius loci, dem Stump der alma mater. Wir sind fest entschlossen, den Schutz des Geistes des akademischen Senates, wo und wann unsere Gegner uns dazu nötig würden, anzutun. Wir sind darauf gelöst, von diesen, welche diese Gesetze grundsätzlich zu verstehen und zu ignorieren als studentische Art betrachten, deswegen "Tenazianum" gekündigt zu werden. Wir sind aber keine Schulungen mehr, die sich durch ein solches Wort aus dem Konzept bringen lassen: wenn Denzinger, der als gebildeter Mensch keine andere Freiheit kennt und will, als diejenige, welche allen seinen Mitbürgern in gleicher Weise zusteht, zur Aufrechterhaltung dieser Freiheit, die wir als akademische Bürger beiderseits beschützen wollten, an die Dynane derselben appelliert, wenn ein solcher ein "Tenazianum" sein soll, — so ist es überhaupt ein Fehler, welcher dem Geiste Achtung zollt und von diesem sein Recht fordert."

Am Sidney wird geschrieben: "In vergangener Woche kam die Louvette "Stolz" mit der im Archiv von Neubritannien auf Grund zweier Korvette "Marie" und dem Kanonenboot "Océane" hier in den Hafen. Der "Stolz" sollte am 18. d. M. durch die Trossstrafe nach Mauritius gehen, die "Océane" wird dagegen noch 4-5 Wochen in unserem Hafen bleiben, um die mit der Korvette "Angoumois" noch hier unterwegs befindliche Abfertigungsmannschaft abzuwarten. Die von Zanzibar kommende Korvette "Guericouan" wird täglich zündlich in Welworne erwartet, auch für sie hat die "Angoumois" Abfertigungsmannschaften an Bord. Ob die habsariste "Marie" hier repatriert werden kann, ist noch zweifelhaft."

Der katholisch-bayerische Wahlkreis in Würzburg hatte in das katholische Bistum seine Mitglieder zu einer Versammlung einberufen, in welcher der Landtag abgeordnete, Oberlandesgerichtsrath Kopp über die Frage des Thronfolges in Brüssel zu wieviel reichte. Der Einladung leistete nur eine geringe Anzahl Folge. Es hatten dies Vereinsmitglieder und die Redakteure des Parteipresso Batrixt. Der Referent erwiderte, dass die Thronfolge und der Regierungsantritt des Herzogs von Cumberland unbestritten zu Recht besteht, da dagegen die Bernstorffsche Erklärung überreicht und nicht ausreichend begründet sei. Am Schlusse des Referates rief der Redner folgende Worte in die Versammlung hinzu: Herzog Wilhelm ist am 18. Oktober 1884 mit Tode abgezogen. Die letzten Tage hat er einzig und zurückgezogen in Südwürttemberg, und wenn er sich dorthin zurückzog, verließ er es sofort, Berlin zu verlassen. Seine letzten Worte waren: "O mein Braunschweig! Wie die Zukunft unsre Regenter bewahren, nicht auch auf dem Sterbebette ausstehen zu müssen: O mein Bayern!" Er empfahl sodann gegen den Anttag Bremens im Bundesverein Brot zu erheben mit der Erklärung, dass der katholisch-bayerische Wahlkreis München in diesem Auttag (1) eine Bedrohung des Legitimitätsprinzipes, (2) eine Gründung der Thronfolge des Einzelstaates und der Verfassung erklärte. Die Versammlung nahm diese Resolution an.

Koloniale. Die Beiträge zu dem Rundschau behufs Errichtung wissenschaftlicher und kommerzieller Stationen am Osten und Westen durch den Württembergischen Kreis liegen dem Deutschen Kolonialverein, der die Sammlung in die Hand genommen hat, verhältnissmäßig reichlich zu. Ein Großindustrieller in Leipzig hat 5000, ein Großindustrieller in Offenbach a. M. 1000 Pf. gezeichnet und eine stattliche Anzahl von Freunden und Interessenten haben 500 50 Pf. beigebracht. Gegenüber der Nachricht russischer Blätter, dass Deutschland einen Hafen auf Quelpart an der Küste Korea's oder auch durch die ganze Insel ostanwärts werde, erklärt die "Röhr. Allg. Zeit.", in amtlichen Kreisen Deutschlands sei vielmehr auch nur der Gedanke beprochen worden, einen Hafen, eine Insel oder Land an den Meeren, von welchen Korea besetzt wird, zu erwählen.

Österreich. In der Stadttauschung von Prag interpellierte Stadtbaudirektor Bata den Bürgermeister, worauf er gesubst, dass beim Frühlingsfest der deutschen Vereine zu Gunsten des Schulvereins auf der Sophieninsel, welche Eigentum der Kommune der bairischen Stadt Prag sei, die schwarz-roth-goldene Fahne aufgehoben werden. Bürgermeister Czerny erwiderte, er habe nicht vorwurken können, dass solche Fahnen und nicht auch Fahnen in den Landesfarben ausgeputzt werden würden; es werde in Zukunft ein deutscher Zoll sich nicht wiederholen. Der Stadtbaudirektor Bata stand einstimmig, den Bäckern der Sophieninsel zu verhängen, dass künftig bei seinem deutlichen Fest auf der Sophieninsel eine groß-deutsche Fahne aufgestellt werden dürfe.

Im Lux gelangte der f. l. Gendarmerie, die Schreiber der in jüngster Zeit dort aufgetauchten, gegen Beamte des Duxer Vereins und gegen das f. l. Bezirksgericht gerichteten Dr. Schreiter zu ermitteln. Es sind dies die am Wilhelmsbache der genannten Bergbauherrschaft in Betracht stehenden Burschen Franz Protzsch und Anton Huben, von denen der eine 16, der andere 17 Jahre alt ist. In ihrem Besitz wurden u. a. das Siegel des sogenannten "kleinen Exekutivkomites", darstellend einen mit einem Dolch sich streuenden Revolver, dergleichen mehrere, wohl für weitere Drohbriefe bestimmt Blankette mit Zeichnungen der eben erwähnten Embleme verstreut, vorgehenden. Obgleich die Gegegnanten die Ihnen zur Verfügung gestellte Handlungswaffe leugnen, gilt es doch Vergleich ihrer Schrift mit jener der Drohbriefe für sicher, insoweit man es mit den Schreibern jenen von Dux und Rade gegen die bestehende Ordnung erschafften Schriftstücke zu thun habe. Nach dem Bildungsgrade der Burschkeleb zu urtheilen, dürften sie keineswegs zugleich deren Autoren sein. Der Dr. Protzsch's gegen die Justizbehörden wird erklärt, da er der Kopf des Körpers wegen des bekannten Württembergschen Sotter zu flüssigem Kerker verurtheilten Schuhmachergehilfen Emanuel Kramm ist. Auch glaubt die f. l. Gendarmerie, des Duxenonents des jüngst bei Klostergraben gemachten Dynamitfundes habhaft zu sein. Es ist dies ein bünig Wulff-Woldauer Bohrbau beschäftigt gewesener Lümmelarbeiter.

Im Brunn verlor ein großer Kupferdruck, der dort gefertigte eiszeitliche Sängerin gefunden.

und zu dem auch zahlreiche Gäste aus Württemberg erschienen sind, zu hören. Der Gedenk-Trupp, darunter Studenten und Kaufleute, zog eindrücklich singend, durch die feierlich dekorierten und illuminierten Straßen, und begann die Bühnen und den Blumenkranz von den Häusern abzureißen. Das deutsche Volk trat den Freudengeist energisch entgegen; auch schritt die Polizei bald ein, zerwürfend die eindrücklichen Tumultuanten und verhaftete vier Brannmacher.

Die Nachricht, dass der zum amerikanischen Gefangen in Wien designierte Mr. Kelley's, der gegenwärtig in Paris weilte, in Wien festgestellt wurde, dass er sich selbst bezeichnete, um die Blutflut von seinen Kleidern zu erklären, oder er bei der Ermordung Klemm's auf Unwichtigkeit sich selbst zuführt. Der Stocher könne auch mit einem Schäfermeister geführt worden sein. Der Vorlesende forderte den Angeklagten auf, ein Geständnis abzulegen, man wisse ja, dass er ein Verbrecher sei. Der Todesurteilnahme Schwabe, welcher am Abend des Mordes im Sachsenlager gewesen ist, kann diese obgleich er den wahrhaftigen Mörder vorbehalten haben, nicht recognosciren, derselbe bekennt, der Mörder habe eine Tute, aber seide Witze getragen. Diese leugnet entschieden, jemals eine solche besessen zu haben.

Am 25. von 2½ bis 5 Uhr Nachmittags, gegen über Eisenach

und Umgebung mehrere durchbare Gewitter, die zwar für Einschlag noch mite verloren, für einen Theil der Umgegend aber recht verhängnisvoll wurden. Bei der Thüringer Bahnstation Wulka, am kleinen Hörselberg, wurde vom Peuge eine solche Welle von Stellen und Gerüst auf den Bahnhofswärter abgewälzt, das breite auf 100 Meter weit über 1 Meter hoch überschüttet war; 60 telegraphisch requirierte Arbeiter hatten diese Stunden Arbeit, ehe die Welle wieder betriebsfähig war. In den Städten mehrerer Dörfer hat durchsetzbarer Dampfeszug Verwüstungen auf den Feldern angerichtet; ein Theil der Ernte ist total vernichtet; in einem Dorf wurden drei Pferde im Stalle vom Blitz erschlagen.

Die Bürorätschaft "Allemannia" in Dena erlässt einen Aufruf,

der gegenwärtig in Paris weilte, in Wien festgestellt wurde, dass er sich selbst bezeichnete, um die Blutflut von seinen Kleidern zu erklären, oder er bei der Ermordung Klemm's auf Unwichtigkeit sich selbst zuführt. Das deutsche Volk trat den Freudengeist energisch entgegen; auch schritt die Polizei bald ein, zerwürfend die eindrücklichen Tumultuanten und verhaftete vier Brannmacher.

Die Nachricht, dass der zum amerikanischen Gefangen in Wien designierte Mr. Kelley's, der gegenwärtig in Paris weilte, in Wien festgestellt wurde, dass er sich selbst bezeichnete, um die Blutflut von seinen Kleidern zu erklären, oder er bei der Ermordung Klemm's auf Unwichtigkeit sich selbst zuführt. Das deutsche Volk trat den Freudengeist energisch entgegen; auch schritt die Polizei bald ein, zerwürfend die eindrücklichen Tumultuanten und verhaftete vier Brannmacher.

Die Nachricht, dass der zum amerikanischen Gefangen in Wien

designierte Mr. Kelley's, der gegenwärtig in Paris weilte, in Wien festgestellt wurde, dass er sich selbst bezeichnete, um die Blutflut von seinen Kleidern zu erklären, oder er bei der Ermordung Klemm's auf Unwichtigkeit sich selbst zuführt. Das deutsche Volk trat den Freudengeist energisch entgegen; auch schritt die Polizei bald ein, zerwürfend die eindrücklichen Tumultuanten und verhaftete vier Brannmacher.

Die Nachricht, dass der zum amerikanischen Gefangen in Wien

designierte Mr. Kelley's, der gegenwärtig in Paris weilte, in Wien festgestellt wurde, dass er sich selbst bezeichnete, um die Blutflut von seinen Kleidern zu erklären, oder er bei der Ermordung Klemm's auf Unwichtigkeit sich selbst zuführt. Das deutsche Volk trat den Freudengeist energisch entgegen; auch schritt die Polizei bald ein, zerwürfend die eindrücklichen Tumultuanten und verhaftete vier Brannmacher.

Die Nachricht, dass der zum amerikanischen Gefangen in Wien

designierte Mr. Kelley's, der gegenwärtig in Paris weilte, in Wien festgestellt wurde, dass er sich selbst bezeichnete, um die Blutflut von seinen Kleidern zu erklären, oder er bei der Ermordung Klemm's auf Unwichtigkeit sich selbst zuführt. Das deutsche Volk trat den Freudengeist energisch entgegen; auch schritt die Polizei bald ein, zerwürfend die eindrücklichen Tumultuanten und verhaftete vier Brannmacher.

Die Nachricht, dass der zum amerikanischen Gefangen in Wien

designierte Mr. Kelley's, der gegenwärtig in Paris weilte, in Wien festgestellt wurde, dass er sich selbst bezeichnete, um die Blutflut von seinen Kleidern zu erklären, oder er bei der Ermordung Klemm's auf Unwichtigkeit sich selbst zuführt. Das deutsche Volk trat den Freudengeist energisch entgegen; auch schritt die Polizei bald ein, zerwürfend die eindrücklichen Tumultuanten und verhaftete vier Brannmacher.

Die Nachricht, dass der zum amerikanischen Gefangen in Wien

designierte Mr. Kelley's, der gegenwärtig in Paris weilte, in Wien festgestellt wurde, dass er sich selbst bezeichnete, um die Blutflut von seinen Kleidern zu erklären, oder er bei der Ermordung Klemm's auf Unwichtigkeit sich selbst zuführt. Das deutsche Volk trat den Freudengeist energisch entgegen; auch schritt die Polizei bald ein, zerwürfend die eindrücklichen Tumultuanten und verhaftete vier Brannmacher.

Die Nachricht, dass der zum amerikanischen Gefangen in Wien

designierte Mr. Kelley's, der gegenwärtig in Paris weilte, in Wien festgestellt wurde, dass er sich selbst bezeichnete, um die Blutflut von seinen Kleidern zu erklären, oder er bei der Ermordung Klemm's auf Unwichtigkeit sich selbst zuführt. Das deutsche Volk trat den Freudengeist energisch entgegen; auch schritt die Polizei bald ein, zerwürfend die eindrücklichen Tumultuanten und verhaftete vier Brannmacher.

Die Nachricht, dass der zum amerikanischen Gefangen in Wien

designierte Mr. Kelley's, der gegenwärtig in Paris weilte, in Wien festgestellt wurde, dass er sich selbst bezeichnete, um die Blutflut von seinen Kleidern zu erklären, oder er bei der Ermordung Klemm's auf Unwichtigkeit sich selbst zuführt. Das deutsche Volk trat den Freudengeist energisch entgegen; auch schritt die Polizei bald ein, zerwürfend die eindrücklichen Tumultuanten und verhaftete vier Brannmacher.

Die Nachricht, dass der zum amerikanischen Gefangen in Wien

designierte Mr. Kelley's, der gegenwärtig in Paris weilte, in Wien festgestellt wurde, dass er sich selbst bezeichnete, um die Blutflut von seinen Kleidern zu erklären, oder er bei der Ermordung Klemm's auf Unwichtigkeit sich selbst zuführt. Das deutsche Volk trat den Freudengeist energisch entgegen; auch schritt die Polizei bald ein, zerwürfend die eindrücklichen Tumultuanten und verhaftete vier Brannmacher.

Die Nachricht, dass der zum amerikanischen Gefangen in Wien

designierte Mr. Kelley's, der gegenwärtig in Paris weilte, in Wien festgestellt wurde, dass er sich selbst bezeichnete, um die Blutflut von seinen Kleidern zu erklären, oder er bei der Ermordung Klemm's auf Unwichtigkeit sich selbst zuführt. Das deutsche Volk trat den Freudengeist energisch entgegen; auch schritt die Polizei bald ein, zerwürfend die eindrücklichen Tumultuanten und verhaftete vier Brannmacher.

Die Nachricht, dass der zum amerikanischen Gefangen in Wien

designierte Mr. Kelley's, der gegenwärtig in Paris weilte, in Wien festgestellt wurde, dass er sich selbst bezeichnete, um die Blutflut von seinen Kleidern zu erklären, oder er bei der Ermordung Klemm's auf Unwichtigkeit sich selbst zuführt. Das deutsche Volk trat den Freudengeist energisch entgegen; auch schritt die Polizei bald ein, zerwürfend die eindrücklichen Tumultuanten und verhaftete vier Brannmacher.

Die Nachricht, dass der zum amerikanischen Gefangen in Wien

designierte Mr. Kelley's, der gegenwärtig in Paris weilte, in Wien festgestellt wurde, dass er sich selbst bezeichnete, um die Blutflut von seinen Kleidern zu erklären, oder er bei der Ermordung Klemm's auf Unwichtigkeit sich selbst zuführt. Das deutsche Volk trat den Freudengeist energisch entgegen; auch schritt die Polizei bald ein, zerwürfend die eindrücklichen Tumultuanten und verhaftete vier Brannmacher.

Die Nachricht, dass der zum amerikanischen Gefangen in Wien

designierte Mr. Kelley's, der gegenwärtig in Paris weilte, in Wien festgestellt wurde, dass er sich selbst bezeichnete, um die Blutflut von seinen Kleidern zu erklären, oder er bei der Ermordung Klemm's auf Unwichtigkeit sich selbst zuführt. Das deutsche Volk trat den Freudengeist energisch entgegen; auch schritt die Polizei bald ein, zerwürfend die eindrücklichen Tumultuanten und verhaftete vier Brannmacher.

Die Nachricht, dass der zum amerikanischen Gefangen in Wien

designierte Mr. Kelley's, der gegenwärtig in Paris weilte, in Wien festgestellt wurde, dass er sich selbst bezeichnete, um die Blutflut von seinen Kleidern zu erklären, oder er bei der Ermordung Klemm's auf Unwichtigkeit sich selbst zuführt. Das deutsche Volk trat den Freudengeist energisch entgegen; auch schritt die Polizei bald ein, zerwürfend die eindrücklichen Tumultuanten und verhaftete vier Brannmacher.

Die Nachricht, dass der zum amerikanischen Gefangen in Wien

designierte Mr. Kelley's, der gegenwärtig in Paris weilte, in Wien festgestellt wurde, dass er sich selbst bezeichnete, um die Blutflut von seinen Kleidern zu erklären, oder er bei der Ermordung Klemm's auf Unwichtigkeit sich selbst zuführt. Das deutsche Volk trat den Freudengeist energisch entgegen; auch schritt die Polizei bald ein, zerwürfend die eindrücklichen Tumultuanten und verhaftete vier Brannmacher.

Die Nachricht, dass der zum amerikanischen Gefangen in Wien

designierte Mr. Kelley's, der gegenwärtig in Paris weilte, in Wien festgestellt wurde, dass er sich selbst bezeichnete, um die Blutflut von seinen Kleidern zu erklären, oder er bei der Ermordung Klemm's auf Unwichtigkeit sich selbst zuführt. Das deutsche Volk trat den Freudengeist energisch entgegen; auch schritt die Polizei bald ein, zerwürfend die eindrücklichen Tumultuanten und verhaftete vier Brannmacher.

Die Nachricht, dass der zum amerikanischen Gefangen in Wien

designierte Mr. Kelley's, der gegenwärtig in Paris weilte, in Wien festgestellt wurde, dass er sich selbst bezeichnete, um die Blutflut von seinen Kleidern zu erklären, oder er bei der Ermordung Klemm's auf Unwichtigkeit sich selbst zuführt. Das deutsche Volk trat den Freudengeist energisch entgegen; auch schritt die Polizei bald ein, zerwürfend die eindrücklichen Tumultuanten und verhaftete vier Brannmacher.

Die Nachricht, dass der zum amerikanischen Gefangen in Wien

designierte Mr. Kelley's, der gegenwärtig in Paris weilte, in Wien festgestellt wurde, dass er sich selbst bezeichnete, um die Blutflut von seinen Kleidern zu erklären, oder er bei der Ermordung Klemm's auf Unwichtigkeit sich selbst zuführt. Das deutsche Volk trat den Freudengeist energisch entgegen; auch schritt die Polizei bald ein, zerwürfend die eindrücklichen Tumultuanten und verhaftete vier Brannmacher.

Die Nachricht, dass der zum amerikanischen Gefangen in Wien

designierte Mr. Kelley's, der gegenwärtig in Paris weilte, in Wien festgestellt wurde, dass er sich selbst bezeichnete, um die Blutflut von seinen Kleidern zu erklären, oder er bei der Ermordung Klemm's

Git Stube, welcher Lust hat, **Steindrucker zu werden,** kann sich melden Blockmannstraße 19.

Für eine Kuranstalt im Gebirge wird zur Verförgung der Rübe für sofort ein Mädchen bei gutem Lohn gesucht. Off. mit Lebensfrüchten unter P. H. 4302 "Invalidendank" Chemnitz.

Zwei tüchtige Klempnergesellen können sol. in Arbeit treten bei A. Knabchen, Klempnermeister, Meilen, Baderberg.

Junge Mädcchen, welche sich zu tüchtigen Schneiderinnen ausbilden wollen, werden mit u. ohne Lehrling gel. Galeriestr. 22, 2.

Eine Wirthschafterin in mittleren Jahren, die eine Wirthschaft selbstständig führen kann, die Eltern nicht mehr am Leben, auch die Erziehung von 2 kleinen Kindern, welche gut erzogen werden, mit übernehmen muss, wird per 15. Juli oder 1. August gesucht. Zeugnisaburkitten erhielt man bis 3. Juli e. unter Nr. 100 vollzug. Kosten.

Eine anständige Mädcchen auf einer auswärtigen Stellung. Zu tragen Vorrichte Kt. 9. 3. Etage.

Für ein junges Mädcchen von 17 Jahren wird eine Stellung in einem Confectionsgeschäft gesucht, wo dieselbe möglichst am Tischmessen und Reiseförderung noch weiter ausbildung kann. Ges. Off. Poppitz, rechts abgezog.

60 Vereins-Börse 60 Leipzig,

12 Burgstraße 12.

Sie empfiehlt zu dem bevorstehenden Turnfest den geuchten Wirthen von Dresden und Umgegend gute und zuverlässige Goldarbeiter Käthe. Dresden, Annenstraße 12, parterre.

Einen jungen kräftigeren Käsergehilfe sucht zum 1. Juli Stellung. Adressen unter F. H. 322 an Haasestein & Vogler in Dresden erbeten.

Einen tüchtigen, zuverlässigen mit guten Zeugnissen verliehenen Schneidemüller sucht Stelle auf Walzengatze. Offerten unter J. C. 53 an Haasestein & Vogler in Pirna erbeten.

Einen jungen Mädcchen, daß sie der Wartung eines einjährigen Kindes mit unterzieht, findet Stellung. Adressen mit Gehaltsanträgen einzuenden unter W. leg. Postamt Ebersbach i. S., Zweigstelle.

Sattler und Radfahrer finden Beschäftigung bei Gebr. Zander, Wagenfabrik, Meilen.

Barbiergehilfe gesucht Freiberg i. S., Nannengasse.

Eine anständige Mädcchen sucht Stellung.

mit guten Zeugnissen zur Unterhaltung des Hauses, welches bürgerliche Akte versteckt, wobei wegen Verbreitung meines jungen Mädchens gewünscht. Lohn 120 Mark. E. Wenzel, Elsterwerda.

Eine tüchtige Fabrikgeschäftsfrau sucht einen jungen Mann für Buchführung zum sofortigen Eintritt. meldungen mit Gehaltsanträgen L. C. 40 Postamt 6.

Eine anständige Stellung findet ein Lehrling, welcher schon einige Zeit geleert hat, in einem bissigen Colonialwarengeschäft, wo demselben Gelegenheit geboten ist, sich vollständig auszubilden. Offerten sind unter P. H. 18 Postamt 6.

Eine tüchtige Fabrikgeschäftsfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine j. Mann, welcher in einem Speditions-, Holz- und Holzgerichtsgeschäft gelernt, ja Zeugnisse besitzt, der Buchführung möglich ist, sucht per 15. Juli event. sofort Stellung. Adr. P. H. 451 Haasenstein & Vogler, Dresden.

Eine tüchtige Strohhutpresse, in allen Röhren der Fili- und Strohhutbranche höchst erprobter, welcher auch eine Wertüberstelle selbstständig bewirtschaften kann, da er eine solche bisher führte sucht sofort oder später, hier oder auswärts. Offerten unter B. G. Palmsstraße Kt. 61, parterre links erbeten.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Strohhutpresse, welche auch eine Wertüberstelle selbstständig bewirtschaften kann, da er eine solche bisher führte sucht sofort oder später, hier oder auswärts. Offerten unter B. G. Palmsstraße Kt. 61, parterre links erbeten.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Strohhutpresse, welche auch eine Wertüberstelle selbstständig bewirtschaften kann, da er eine solche bisher führte sucht sofort oder später, hier oder auswärts. Offerten unter B. G. Palmsstraße Kt. 61, parterre links erbeten.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Stellung durch Hessler, Ritterstraße 7, 1. Dresden.

Für Galanteriearbeiter.

10 Gr. ganz sinnende Weiber, prima, à Gr. 30 R. Männer s. n. Draht à 25 Pfund.

Für Nordmacher.

200 Gr. p. Weiber, mittel u. schwaches gemüth, à Gr. 16 R. starke Sorte Spannweiden, à Gr. 16 R. Männer sind in Draht, à 50 Pfund gebunden.

H. Engmann, Guben.

Schweine.

klein, kleine und große Küster, einige englische Küster durch die Meisterung einheimischer Schweine sind leicht zu verkaufen Blaue u. Süßwurst 9.

Kassenschränke.

Stahlpanzer, billig bei R. Fischer, Mühlaustr. 30.

G. im Verkauf zu verkaufen Concordienstrasse 72.

Zur 270 Mark ein großes Konzert.

Pianino

an Voigt, Berlin, dagegen ein kleines Pianino von W. Biele aus billig zu verkaufen Seestraße 1, erste Etage.

Frühstück, welche getrennt sind, ihre Milch zu verkaufen werden erlaubt, welche Adressen unter Nr. 20. Postamt Görlitz niedergeschrieben wurde Auskunft mit übernommen.

Stettin-**Kopenhagen.**

32. I. Post-Dampfer "Titania", Kapit. Ziemke.

Von Stettin Mittwoch und Sonnabend 11 Uhr Nachmittag, von Kopenhagen Montag und Donnerstag 2 Uhr Nachmittag der Überfahrt 14—15 Stunden.

Rud. Christ. Gräfes

in Stettin.

Amerika.

Die Reisevorbereitung mit Polizei-Schnellbahnen ab Hamburg (Baderhafen), Bremen (Hafen, Elbe) u. durch Ad. Hessel, Altmarkt 16. I. unter meiner Begleitung findet am August eine gemeinschaftliche

Reise nach Amerika statt. Wer diese günstige Gelegenheit benutzen will, erzielt Nähe zu Kontinent durch mich.

Martin Ahner,

Frankenbauten & Gummibau u. S.

Augenklinik

Berlin, Neue Königstraße 3. Kinderwagen-Höfchen, Königsbrückstraße Nr. 75. Zwingerstraße Nr. 8.

50 Pf. Sommerfeld, Salzg. 6. pt. Pianoforteklasse, sowie alle vor kommende Reheavariaten nach Harmonium-Arie, Klavier, Treblegerlein u. betreut durch u. dirigirt Rud. Münchhausen-Instrumentenbauer, Jenastraße 1, zweite Etage.

Kalbfleisch

Nr. 35 u. 36 R. Bülowstr. 58. Ecke u. Kommt. 30. h. 5 Uhr. Preis 10 Pf. G. Kreund, Käseleicht, 1. Et. Schreibmaschine, Kaffeehaus, Berlin 1. Raumes einen Abend Ball, Abendvergnügen, (Schleswig-Holstein)

Kopenhagen.

Hotel d'Europe, 2 Holbergsgade 2. Cäcilieheim, einen schönen dunklen Haus mit Gang, massive Türe, empfohlen Rudolph Kratz, Kocher.

Hinterhermsdorf Säths, Schweiz.

Gasthof zum Erbgericht

entgeht allen Touristen gutes Frühstück, saftig und warme Suppen, n. Bier und Wein, Brot und Buttergelegenheit nach den Richtungen der Schweiz.

Pirna

(Sächsische Schweiz).

Hôtel

Schwarzer Adler, Omnibus am Bahnhof.

A. Kaiser.

Gasthof zu Niederoppritz.

Die 300jährige wunderbare gebliebene Einrichtung ist in voller Blüthe.

Tharandt.

Boîte, Brauerei-Restaurant
Gefülltes Tharandt bestens empfohlen.

Snoazer

Hopfenblüsse,
4 Weissegasse 4,
empfohlen

Böhmisches Kamitzer Sommerbier,
jetzt hochreifend u. goldrahrend!
à Glas nur 16 Pf.

Otto Dietrich.

20 Pf.
Kapuziner-Exportbräu.

Alles entzückend!

F. Hagenmoser,

Hotel Lingke,

Seestrasse 22.

Gasthof zu Reick.

Zu meinem heute stattfindenden **Pramien-Bogelschießen** habe nochmals ganz eingekauft ein 29. Thema.

Kapuziner-Export-Bräu,

à Glas 20 Pf. ist besonders empfohlen von C. Hinke.

Stadt Paris

Garten-Restaurant
Pillnitzer Hof.

ausführlich vorzüglichen Mittags- und 1 u. 2 Portionen zu billigen Preisen. II. Bierte auf Glas. Hochzeitsfeierlichkeiten.

Gerhard Grundmann.

Gereinen u. Gesellschaften

empfehle meinen prachtvollen, nach der Elbe zu gelegenen **Vindobona**, 2000 Personen fassend, zu Schuh- und Sommerfesten, neuen neu vorgetragenen Saal zu Abdankungen von Hochzeiten, Bällen, Ausflügen u. s. v.

Joseph Hanswald.

Die gebeten Herren Kollegen werden hierdurch nochmals um rechtliche Beteiligung zur Sommer-Festie freudlich eingeladen. Alles Näherte besagt das erhalten Circular.

Joseph Hanswald.

Die gebeten Herren Kollegen werden hierdurch nochmals um rechtliche Beteiligung zur Sommer-Festie freudlich eingeladen. Alles Näherte besagt das erhalten Circular.

Stickmaschinen

und

Zimmermann

bei den gewohnt geworfenen Goußen wahrhaft empfohlen.

Jeder Dresdner Bürger

lässt die unparteiische Produkte:

Der Durchbruch der Badergasse in Dresden, wird er der Stadt zur Verhöhnung dienen. Ein Mahnrat in leichter Stunde von einem alten Bürger (Dr. F. L.)

Statt erst ein Haus in der Badergasse zu kaufen, benutzt man zum Schulbau lieber die

eigene

Baustelle Marshallstraße und Elbberga.

R. 777.

Postamt Dr. S. Baugherste.

Weil Sonntag verpaßt, Dienstag

Abend 8 Uhr am angeb. Orte

Bezirk wiederholen.

Turnerhütte

benutze man zum

Wettbewerb.

Collegen,

Freunden

II. Gönnern,

Allen, Allen nochmals

bestehender Tanz.

Reinholt Schlußwerder.

Heute zum Concert im

Bahnhof-Garten.

Bahncoupee.

Dienstige schöne blonde Dame im gekräuselten Kleide u. Strohhut, welche in Begleitung eines Herrn mit Brille den gestern (Montag) 9 Uhr 20 Min. von mir abgegebenen Zug benutzt, wird vom dem jüngeren Herrn, der sie sehr beobachtete und kurz nach Birne den Zug verließ, beständig um Annäherung gebeten. Schreiber d. zw. gilt Witz unter **Genosse** (gr. d. Bl. u. erucht, daß mit Wissenschaftern verm. w. um genaue Beschreibung seiner Person.

Reife. Rie. d. D. D. Hoffmann.

66 d. Gewändern.

Clemens Gebhardt, Mori.

Dresdner Männer-Ges.-V.

Kunst 10 Uhr Probe.

Mitt. Abst. Bahng. 1. B.

Das Landstük von denn

Plattdeutschen Club

Up ewig Ungeheeld.

Snoazer Hopfenblüsse,

4 Weissegasse 4,

empfohlen

Böhmisches Kamitzer Sommerbier,

jetzt hochreifend u. goldrahrend!

Die Börse.

Gesellschaftliche Versammlung

der

Pianoforte-Arbeiter

heute Dienstag den 30. da. Mitt.

Abends 10 Uhr, im Saale der

Centralhalle (Glockenplatz).

Tagesordnung: V. 1. Der

Aufgang der Pianoforte-Brände bezüglich der Höhe.

V. 2. Die Vorkommission in der Pianoforte-Apotheke.

Um zehnreidiges Ertheilen

der **Gitarre**.

Verleihen

wie **Herrengarderobe** s. vor-

übergehendem Gebrauch **Bader-**

gasse 6 im Baderhaus. D. R.

Reiseförde,

Blumenthal, wie **Elbs-**

hütten in den neuzeitlichen

Turnerhütten über das Elb-

tal, die Aktion, den **Wienstein**

bis nach Schaudau hin; Deutewer-

Diner, Souper u. auch in caro-

zu jeder Zeit, sowie **Restauran-**

tum im Baderhaus.

Verleihen

wie **Herrengarderobe** s. vor-

übergehendem Gebrauch **Bader-**

gasse 6 im Baderhaus. D. R.

Reiseförde,

Blumenthal, wie **Elbs-**

hütten in den neuzeitlichen

Turnerhütten über das Elb-

tal, die Aktion, den **Wienstein**

bis nach Schaudau hin; Deutewer-

Diner, Souper u. auch in caro-

zu jeder Zeit, sowie **Restauran-**

tum im Baderhaus.

Reiseförde,

Blumenthal, wie **Elbs-**

hütten in den neuzeitlichen

Turnerhütten über das Elb-

tal, die Aktion, den **Wienstein**

Pianinos
von 300 M.
Harmonium — von 60 M.
Woll- und Strumpfwaren, Tricotäillen.

A. W. SCHÖNHERR, Kreuzstr. 8.
Musikwerke, u. Saiten-Lager von

Instrumenten
W. Gräbner,
Waisenhausstr. 7, Palais Gutenberg.

Normal-Hemden u. Hosen, eigene Fabrik. Hohenstein
bei Chemnitz.
Gegründet 1850.

Gute an barmherzige Menschenfreunde!

Ein wunderbar schweres Gesicht waltet über unsere Dörfer. Seit länger als einem Jahrzehnt wird er üblich von Feuersbrünsten heimgesucht, die durch zucklose Hand entstehen.immer ist's bisher mit Gottes Hilfe gelungen, das Element auf bis 2 Brandkästen zu beschließen, so daß nur 1 oder 2 Familien abgedroschen werden, für welche durch Oderwillingstift bisschen Ortes gesorgt werden konnte. Jetzt aber sind im Zeitraum von 5 Tagen durch 2 Feuerbrünste 6 Familien ihrer Wohnung beraubt, welche fast Alles verloren und kaum das Notwendigste gerettet haben, da bei der hier herrschenden Trockenheit die Strohbedeckung dem Feuer schnelle Rührung bot. Jetzt ist's bei aller Opferwilligkeit unserer Gemeinde nicht mehr möglich, selbst durchgreifende Hilfe zu schaffen. Daher rufen an die Unterzeichnenden, wohl wissend, daß gar große Ansprüche an die allgemeine Wohlthätigkeit gemacht werden, aber auch in der leichten Überzeugung des Wortes: „die Liebe höret niemals auf“, nun die Hilfe ihrer Mitbrüder an: Erbauen euch mit uns der Oderdachlosen, von denen keiner seine Möbeln verloren, die nur ganz wenig Brandkästen auf ihren Strohdächern und noch Säulen haben, die ihr Handwerkserzeug — 2 Weiber ist der ganze Wehrkasten mit Ofen verbrannt — Kleider, Bettlen, Wäsche verloren haben, erbauen euch in christlicher Liebe und gebt ein Scherlein, ein altes Kleidungsstück, wer etwas entbehren kann. Wer schenkt, giebt doppelt, der Herr wird es hundertfach segnen.“

Die Unterzeichnenden nehmen dankbar jede Gabe entgegen und werden seiner Zeit gemessenhaft Rechnung legen.

Atalan bei Görlitz, den 23. Juni 1885.

Franz Weiss, Rittergutsbesitzer.

Fr. Eduard Höntsch, Gemeindeschulrat.

H. C. Weinart, Pfarrer.

Die Expedition d. Bl. ist gern bereit, Gaben in Empfang zu nehmen und weiter zu befördern.

Meissen.

Gasthaus zum goldenen Schiff
und Dampfschiff-Wartehalle.

Empfohlene geschäftigen Verschaffungen. Vereinen u. s. m. mein schön gelegenes Restaurant nach der Elbe. Schöner Gesellschaftssaal für 150 Personen, schöne Zimmer mit guten Betten. Speisen à la carte, falt und warm in jeder Tagesszeit.

Solide Preise.

Gute Bedienung.

Achtungsvoll H. Schnaufer.

Großes Vogelschießen.

Das beliebte solenne Volksfest findet den 16., 17., 18., 19., 20., 21., 22., 23. und 24. August d. J. statt. Anbieter von Schau- und Verkaufsbuden u. s. w. erinnern wir, sich in ihrem Interesse rechtzeitig unter Angabe der Größe des Blattes zu melden.

Apolda, den 22. Juni 1885.

Der Gemeindevorstand der Stadt Apolda.

J. Nehrön, Bürgermeister.

Der außerordentliche Aussichtspunkt

Friedensburg

und das
Bad-Hotel Niederlößnitz

(15 Minuten vom Bahnhof Lößnitzbrücke) Nieten dem Besucher das großartige Bild. Für größte und kleinste Gesellschaften sehr passend. Räume (Saal mit Piano) für Touristen, wunderbare Blasen und besonderer Aufenthalt. Deine Restaurants empfehlen H. Weine u. Biere, Erdbeerbowlen, Kaffee u. teighaltige Speisenarten.

Bad-Hotel Kienbergklamm

(10 Minuten von der Bahnhofslage Lusenstein entfernt). Comfortabelst eingerichtetes Hotel mit 24 Zimmern und großem Speiseraum. — Ruhemühle, Dusche- und Wannenbäder. Eine orthopädische Anstalt mit schwedischer Heilgymnastik und Massage steht mit den Bädern in Verbindung.

Ruhe, gerne und milde Luft; herrliche Parkanlagen und Promenaden ganz windstille Lage, daher Brüderlichkeit von Herzen, darunter von Herrn Sanitätsrat Dr. Paul Niemeyer in Berlin, keitens empfohlen.

Aufgesuchte Küche, echte Tiroler Naturweine und billige Bedienung. Die örtliche Bevölkerung beliebt man sich an den f. f. Plätzen auf Herrn Dr. Waller in Auflein zu wenden.

Die Badhotel-Verwaltung.

Ein Rittergut in Bayern

(Oberfranken), ganz in der Nähe der preußischen, sächs. und reichs. Grenzen, bestehend aus einem Herrschafts- u. sehr vielen Nebengebäuden, in welchen eine Dampfkneipe, neue u. alte Konstruktion, eine Brauerei, eine Kücherei, eine Haushaltshilfe, eine Drechs, eine häusl. u. sonstige kleine Maschinen vorhanden sind, die vermutlich einer damals beständlichen Traditionsschule der Dampf betrieben werden können, jerner aus ca. 28 Hekt. Weinen (wo von 25 Hekt. drainirt sind sehr bewässert werden können), ca. 61 Hekt. Acker, wovon der größte Theil mit seih. Früchten bekleidet ist, ca. 60 Hekt. Wiesen, welche frumento kultiviert u. von 10-12 Hekt. u. noch älter Bestände sind, in aus freier Hand zu verkaufen. Auf dem Gut kann ein groß. Betrag, zur ersten Stelle vertheilt werden. Die Gehöftleute und die Helfer sind in aller besten Zubehör. Das Vortheile ist aus den Erfahrungen 75 Stücke Rentenreich erhalten. Bis zum nächsten Jahre ist die Eisenbahn, eine halbe Stunde vom Gut entfernt, fertig gestellt. Öfferten unter F. II 17 an Rudolf Mosse, Nürnberg.

HARTWIG & VOGEL:
Dessert- u. Phantasie-
Confectionen
Choco-laden Marzipan
Confetturen Cacaos
— Chines. Artikel etc. —
Altmarkt 25 DRESDEN Hauptstr. 13

Görlitzer Vereins-Möbel-Magazin
empfiehlt sein großes Lager von
Möbeln, Spiegeln und Polsterwaren
nach neuem Stil, in jeder Holzart und anerkannt guter Ausführung zu billigen Preisen.

Görlitz, gegenüber der Frauenkirche. Görlitz.

BAD WILDUNGEN.

Gegen Stein, Gries, Nieren- und Blasenleiden, Fleischfleisch, Blutarmuth, Hysterie etc. sind seit Jahrhunderten als spezifische Mittel bekannt: Georg-Melior-Quelle und Helenen-Quelle. Wasser derselben wird in stell. frischer Füllung verordnet. — Anfragen über das Bad, Bestellungen von Wohnungen im Badelodgehaus u. Europäischen Hofe etc. erledigt. Die Inspektion der Wildunger Mineralquellen - Aktien-Gesellschaft.

Bekanntmachung.

Die Erhebung von Stättengeld in Pieschen betr.

Nachdem die für den liegenden Ort aufgestellte **Stättengeld-Ordnung**, die Bestätigung der Reg. Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt erlangt hat, wird vom 1. Juli 1885 ab innerhalb des liegenden Gemeindebezirks **Stättengeld** erhoben.

Wer mit den nach § 60 der Reichsgesetzgebung verzeichneten Gegenständen oder mit den nach Ortsgebrauch sonst zu den Gegenständen des Wochenmarktflecks gehörigen Waren, insbesondere Handwerkswaren, auf öffentlichen Blättern und Straßen in liegender Gemeinde teil hält, ist an jedem Tage, an welchem er dies thut, das geordnete **Stättengeld** zu entrichten verpflichtet.

Es wird herzlich täglich zu entrichten von Besitzer:

a. einer Verkaufsstube per Kontometer 5 Pf.

b. eines Verkaufsstandes per Kontometer 5 Pf.

c. eines zweitürmigen Aufzimmers 40 Pf.

d. eines einförmigen Aufzimmers 30 Pf.

e. eines Hundertwertes oder Handwagens 10 Pf.

f. wenn einfache Transportmittel zum Tragen angewendet werden (z. B. Schubkarren, Trag-

oder Handkarre) etc. 5 Pf.

g. Schafe und Schweinehälften, wenn sie bis zu 10 Stück Schafe und Schweine zum Verlust ausbleiben, 1 Pf. bei mehr wie 10 Stück 2 Pf. — Hähnchen, wenn sie freibl. bis zu 10 Stück Hähne anbieten, 5 Pf. für eine größere Anzahl 1 Pf. zu entrichten.

Die Unterziehung des Stättengeldes wird mit dem dreifachen Betrage d. selben befrat.

Als Stättengeld-Zahmner sind zur Zeit bestellt die Herren:

1) Produktenhändler **Donner**, Leipzigerstraße 20;

2) Eigentümner **Thieme**, Leipzigerstraße 1;

3) Produktenhändler **Horbert**, Heinestraße 11;

4) Produktenhändler **Hübner**, Schulstraße 35;

5) Produktenhändler **Lischka**, Concordienstraße 3;

6) Produktenhändler **Gölfert**, Bergstraße 2;

7) Restaurant **Hagedorn**, Moritzburgerstraße 6;

8) Produktenhändler **Schulze**, Hermannstraße 3;

9) Bädermeister **Viertel**, Marienhöfenstraße 1;

10) das Gemeindrumm hierjedst.

Pieschen, den 20. Juni 1885.

Der Gemeinde-Rath.

Lemeke, G. Vor.

Welle.

Nenes Abonnement

1885 3. Quartal. **Aladderdatsch** 1885 3. Quartal.

Humoristisch-satirisches Wochenblatt



liefert alle Kreunde geliebten Humor und treibender Satire für das kommende Quartal zum Abonnement ein. **Aladderdatsch** steht auf **nationalem** Standpunkt als ein durchaus **unabhängiges** Blatt. Keiner Partei unterthan, ist er berührt, ohne Rücksicht auf Qualität ein und Brogramme, allein der Volksstimme Ausdruck zu geben. **Aladderdatsch** wird fortsetzen und dem harmlosen **unpolitischen** humor volle Rednung zu tragen, sowohl durch Text wie Illustration, noch Art der neuerdings von ihm eingeführten, die allezeit mit Erfolg aufgenommen wurden.

Preis pro Quartal 2 M. 25 Pf. bei allen Postanstalten, Buchhandlungen und Zeitungs-Spediteuren.

Die Verlagsbuchhandlung **W. Hofmann & Co.** in Berlin. W. Kronenstraße 17.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß wir unter

Leder-Ausschnitt-Geschäft

Herrn Friedr. Wihl. Schelle, unserem langjährigen Aus-

schneider, häufig übergeben haben, welcher dasselbe vom 1. Juli c. ab

Große Kirchgasse Nr. 6

für eigene Rechnung weiterläßt.

Unter **Engros-Geschäft** wird im unveränderter Weise vorläufig im seitheriigen Tore und vom 1. October a. c. ab **Bankstelle Nr. 6** fortsetzen.

Achtungsvoll

Pürckhauer & Loeber, Noritsstraße 8.

Unter Bezugnahme auf obige Anzeige thelle hierdurch ergeben sich, daß ich das

Leder-Ausschnitt-Geschäft

der Herren Pürckhauer & Loeber, hier, häufig erworden

haben und vom 1. Juli a. c. ab

Große Kirchgasse Nr. 6

unter meiner Firma und für meine Rechnung fortgelebt.

Wie seither, werde auch ich nur die besten **Schuhmacher**-Leder etc. zum Abschnitt bringen. Unter Zusicherung strenger rechter und billiger Bedienung bitte ich um genötigtes Wohlwollen und gleichne hochachtungsvoll

Friedrich Wilhelm Schelle.

Carbolsaures

Desinfectionspulver,

bestes Mittel, um Reittäden und Closets geruchfrei zu erhalten, empfiehlt à kilo 20 Pf.

A. Loss vorm. Otto Schlieven,

Dippoldiswalderplatz 10.

Ein 4rädriger Handwagen

mit Dreiern u. sämtliches Handwerkzeug von einem Schwerelos, leicht zu verlaufen. Räuber's Lindenaustr. 23, Hinterhaus 3. Et. links.

Ein

Heirath.

Ginlauf. Beamter, 29 J. alt.

Wittwer ohne Kinder, 2400 M.

Einkommen, sucht die Bekanntschaft einer geb. Dame, die sich

verlobt zu haben.

W. Offerten

etc. unter Ug. 33 Exp. d. Bl.

Wittwer ohne Kinder, 2400 M. Einkommen, sucht die Bekanntschaft einer geb. Dame, die sich verlobt zu haben. W. Offerten etc. unter Ug. 33 Exp. d. Bl.

2 Werbhäuse verkauf

Wittig, Blasewitz, Deutsche Kaiserallee 15

Zwei englische Geschirre, neu, sind billig zu verkaufen.

Große Kirchgasse 26, 1. Etage.

Zwei englische Geschirre, neu, sind billig zu verkaufen.

Große Kirchgasse 26, 1. Etage.

Zwei englische Geschirre, neu, sind billig zu verkaufen.

Große Kirchgasse 26, 1. Etage.

Zwei englische Geschirre, neu, sind billig zu verkaufen.

Königliches Belvedere
der Brühlschen Terrasse.
Täglich Concert
von der Concert-Capelle des Königlichen Belvederes,
unter Leitung des Königlichen Musikkonductors Herrn
H. Mannsfeldt.
Anfang 1/8 Uhr. Entrée 30 Pf. Th. Fleibiger.

Stadt-Park.

Heute Dienstag
Gr. Operetten-Concert
von der Capelle des Königl. Sächs. Blonniere
unter Direction des Musikkonductors Herrn
A. Schubert.
Anfang 7 Uhr. Entrée 30 Pf.
Billets gelber Farbe obiger Capelle, sowie die
für den Stadt-Park ausgegebenen Billets haben
Achtungsvoll D. Seifert.

Wiener Garten.

Heute gr. Militär-Concert
Capelle des Schützen-Reg. Nr. 108. Direktor Musikkdr.
C. Thoss.
Anfang 1/8 Uhr. Entrée 50 Pf.
Familien-Billets 5 Stück 1 M. 50 Pf. an der Kasse.

Hotel Stadt Coburg.

Heute
Grosses Militär-Concert
von dem Trompetercorps des R. S. Train-Bataillons Nr. 12, unter
Leitung des Herrn Stabstrompeters Berger.
Entrée frei. Anfang 7 Uhr. J. Hempel.

Laube's Restaurant,
Almmarkt 14, früher Felsner.
Heute gr. Militär-Frei-Concert part. u. erste
Stunde. Achtungsvoll E. Laube.

Am Böhm. Bahnhof Dresden, im früheren Circus.
Salon Agoston.

Heute Dienstag, den 30. Juni eine grosse Gala-
Vorstellung mit ganz neuem Programm. Anfang Abends 8 Uhr.
Billets zu ermäßigten Preisen sind bei Herrn G. Helm-
mann, Waisenhausstrasse Nr. 20, zu haben.

Bazar-Tunnel.

Heute von 3 Uhr an
grosses humoristisches Gesangs-Concert
in Damen, 3 Herren, unter persönlicher Leitung der Frau Markt.
Gleichzeitig empfiehlt meine Volksstätte als den angenehmsten,
frühesten Aufenthalt. Heute Nachtkonzert des goldenen Krönungsdiwes.
Achtungsvoll C. Müller, Ede Bauer und Kirschgasse.

Boulevard.

Heute gross. Abschieds-Concert
von der humoristischen Concert- u. Gesangs-Gesellschaft
unter Leitung des Herrn Dir. Rückert.
Anfang 3 Uhr. Entrée 10 Pf.
Achtungsvoll Ed. Belger.

Posnischес Brauhauß,

Meissnerstrasse 19.
Heute zum Jahrmarkt
gr. Extra-Concert

(Plausch) von der Capelle des Hauses unter Direction des Herrn
Capellmeister W. Nitsche.

Anfang 7 Uhr. Entrée frei. Gute Rüste, keine Biere.
Achtungsvoll Oswald Hänsel.

Berliner Bahnhof

(Garten-Restaurant).
Heute Dienstag Concert von den Musikkonductoren Schauer, bei
welchem Eintritt. Anfang 6 Uhr. Achtungsvoll Th. Händel.

Heute Frei-Concert.

Ad. Tschentschel, 8 Seminarstrasse 8.

Plauenscher Lagerkeller.

Prächtig blühender Lindengarten.

Heute Käse mit Potage.

Spezialität: Zanderbraten, stets frischer Heringssalat,
Matjeshering und neue Kartoffeln, sowie alles Andere sehr
gut und billig.

Morgen Eierplinzen.

Achtungsvoll Adolph Fischer.

Ulrich's Restaurant,

Kaulbachstrasse 12.

Morgen Mittwoch Frei-Concert.

Anfang 7 Uhr.

**Sudanesen - Karawane.**

Letzte Woche!
Die Vorführungen finden statt Vormittags von 10-12 Uhr und Nachmittags von 3-7 Uhr.

Heute Dienstag sudanesisches Hammelbraten.

Abends 6 Uhr.
Eintrittspreise unverändert. Die Verwaltung.

Dresdner Prater.**Grosse Parade-Vorstellung!**

Gastspiel der bedeutendsten und berühmtesten Lust- und Heilkünstlerin Europas.

Miss Victoria Dare.

Die Heldin des Niagara Falles.

Sämtliche ausgegebenen Billets vom Dresdner Prater und Trianon haben Gültigkeit.

Kinder in Begleitung Erwachsener frei.

Die geehrten Mitglieder sämtlicher Militär- und Turnvereine, sächs. und deutscher Reichsbürtigkeiten, Verein Erzgebirger, sowie Mitglieder und Soldaten des "Veltlandens" haben durch Vorzeigen von Vereins- oder Mitgliedskarten mit Ausnahme täglich freien Eintritt.

Anfang des Koncertes 6 Uhr.

Anfang der Vorstellung 8 Uhr.

gr. Benefiz-Vorstellung

für Miss Victoria Dare.

Die Direction des Trianon und Dresdner Prater.

Bei elektrischer Beleuchtung!

Feldschlößchen.

Heute Dienstag, den 30. Juni

Grosses Concert

von der Capelle des Herrn Musikkonductors L. Gärtner.

Anfang 7 Uhr. Entrée frei.

Garten -

Best-Restaurant Hente
Marschall-Concert Solisten-
strasse 50. Otto Major: Concert.

Barmherzigkeits-Verein zur Glocke.**Sommerfest**

Mittwoch den 1. Juli 1880

auf dem Lincke'schen Bade.

Den Billetverkauf à 50 Pf. haben gültig übernommen die

Herrn: Ansicht Nacht, Vandebusstrasse; Uhlemann, Altmann;

Oldebrandt, a. d. Augustusbrücke; Albaum, Albrecht.

Den Billetverkauf à 50 Pf. haben gültig übernommen die

Herrn: Ansicht Nacht, Vandebusstrasse; Uhlemann, Altmann;

Oldebrandt, a. d. Augustusbrücke; Albaum, Albrecht.

Den Billetverkauf à 50 Pf. haben gültig übernommen die

Herrn: Ansicht Nacht, Vandebusstrasse; Uhlemann, Altmann;

Oldebrandt, a. d. Augustusbrücke; Albaum, Albrecht.

Den Billetverkauf à 50 Pf. haben gültig übernommen die

Herrn: Ansicht Nacht, Vandebusstrasse; Uhlemann, Altmann;

Oldebrandt, a. d. Augustusbrücke; Albaum, Albrecht.

Den Billetverkauf à 50 Pf. haben gültig übernommen die

Herrn: Ansicht Nacht, Vandebusstrasse; Uhlemann, Altmann;

Oldebrandt, a. d. Augustusbrücke; Albaum, Albrecht.

Den Billetverkauf à 50 Pf. haben gültig übernommen die

Herrn: Ansicht Nacht, Vandebusstrasse; Uhlemann, Altmann;

Oldebrandt, a. d. Augustusbrücke; Albaum, Albrecht.

Den Billetverkauf à 50 Pf. haben gültig übernommen die

Herrn: Ansicht Nacht, Vandebusstrasse; Uhlemann, Altmann;

Oldebrandt, a. d. Augustusbrücke; Albaum, Albrecht.

Den Billetverkauf à 50 Pf. haben gültig übernommen die

Herrn: Ansicht Nacht, Vandebusstrasse; Uhlemann, Altmann;

Oldebrandt, a. d. Augustusbrücke; Albaum, Albrecht.

Den Billetverkauf à 50 Pf. haben gültig übernommen die

Herrn: Ansicht Nacht, Vandebusstrasse; Uhlemann, Altmann;

Oldebrandt, a. d. Augustusbrücke; Albaum, Albrecht.

Den Billetverkauf à 50 Pf. haben gültig übernommen die

Herrn: Ansicht Nacht, Vandebusstrasse; Uhlemann, Altmann;

Oldebrandt, a. d. Augustusbrücke; Albaum, Albrecht.

Den Billetverkauf à 50 Pf. haben gültig übernommen die

Herrn: Ansicht Nacht, Vandebusstrasse; Uhlemann, Altmann;

Oldebrandt, a. d. Augustusbrücke; Albaum, Albrecht.

Den Billetverkauf à 50 Pf. haben gültig übernommen die

Herrn: Ansicht Nacht, Vandebusstrasse; Uhlemann, Altmann;

Oldebrandt, a. d. Augustusbrücke; Albaum, Albrecht.

Den Billetverkauf à 50 Pf. haben gültig übernommen die

Herrn: Ansicht Nacht, Vandebusstrasse; Uhlemann, Altmann;

Oldebrandt, a. d. Augustusbrücke; Albaum, Albrecht.

Den Billetverkauf à 50 Pf. haben gültig übernommen die

Herrn: Ansicht Nacht, Vandebusstrasse; Uhlemann, Altmann;

Oldebrandt, a. d. Augustusbrücke; Albaum, Albrecht.

Den Billetverkauf à 50 Pf. haben gültig übernommen die

Herrn: Ansicht Nacht, Vandebusstrasse; Uhlemann, Altmann;

Oldebrandt, a. d. Augustusbrücke; Albaum, Albrecht.

Den Billetverkauf à 50 Pf. haben gültig übernommen die

Herrn: Ansicht Nacht, Vandebusstrasse; Uhlemann, Altmann;

Oldebrandt, a. d. Augustusbrücke; Albaum, Albrecht.

Den Billetverkauf à 50 Pf. haben gültig übernommen die

Herrn: Ansicht Nacht, Vandebusstrasse; Uhlemann, Altmann;

Oldebrandt, a. d. Augustusbrücke; Albaum, Albrecht.

Den Billetverkauf à 50 Pf. haben gültig übernommen die

Herrn: Ansicht Nacht, Vandebusstrasse; Uhlemann, Altmann;

Oldebrandt, a. d. Augustusbrücke; Albaum, Albrecht.

Den Billetverkauf à 50 Pf. haben gültig übernommen die

Herrn: Ansicht Nacht, Vandebusstrasse; Uhlemann, Altmann;

Oldebrandt, a. d. Augustusbrücke; Albaum, Albrecht.

Den Billetverkauf à 50 Pf. haben gültig übernommen die

Herrn: Ansicht Nacht, Vandebusstrasse; Uhlemann, Altmann;

Oldebrandt, a. d. Augustusbrücke; Albaum, Albrecht.

Den Billetverkauf à 50 Pf. haben gültig übernommen die

Herrn: Ansicht Nacht, Vandebusstrasse; Uhlemann, Altmann;

Oldebrandt, a. d. Augustusbrücke; Albaum, Albrecht.

Den Billetverkauf à 50 Pf. haben gültig übernommen die

Herrn: Ansicht Nacht, Vandebusstrasse; Uhlemann, Altmann;

Oldebrandt, a. d. Augustusbrücke; Albaum, Albrecht.

Den Billetverkauf à 50 Pf. haben gültig übernommen die

Herrn: Ansicht Nacht, Vandebusstrasse; Uhlemann, Altmann;

Oldebrandt, a. d. Augustusbrücke; Albaum, Albrecht.

Den Billetverkauf à 50 Pf. haben gültig übernommen die

Herrn: Ansicht Nacht, Vandebusstrasse; Uhlemann, Altmann;

Oldebrandt, a. d. Augustusbrücke; Albaum, Albrecht.

Den Billetverkauf à 50 Pf. haben gültig übernommen die

Herrn: Ansicht Nacht, Vandebusstrasse; Uhlemann, Altmann;

Sächsische Bankgesellschaft. Leipzig Markt Nr. 14. Dresden-Alstadt: Waisenhausstrasse 4. Wechselstube Dresden-Neustadt: Am Markt, grosse Klostergasse Nr. 13. Quellmalz & Adler

Einlösung H. Mende, Bankgeschäft, Schloßstraße 7, erste Ecke. Einlösung aller Coupons.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Prioritäten, Aktien, Banknoten etc.

Festes und Gäßisches.

Bei dem jetzigen niedrigen Wasserstände unter der Elbe ist es sehr interessant, einen am rechten Elbufer, in der Nähe von Borsig, bei dem Brücke Nr. 10 angebrachten Stein zu betrachten. In demselben sind Striche mit den Jahreszahlen eingeschossen, die über die niedrigsten Wasserstände der Elbe berichten. Oberhalb des Elbriegels befinden sich jetzt die Jahreszahlen 1782, 1790, 1803, 1858 und 1876, während unterhalb bestehend noch die Jahreszahlen 1648, 1707 und 1811 verzeichnet sind. In gleicher Höhe mit gegenwärtigem Elbriegel ist das Jahr 1852 verzeichnet. Ein Vergleich der verschiedenen Wasserstände mit Hilfe des bezeichneten Steines ist zwar nicht ganz zutreffend, da früher nicht die Überregulierungen namentlich nicht die Elbe beeinflussten. Doch immerhin bietet der Stein einen interessanten Beitrag zur Geschichtskunde.

Um eine Polizeibibliothek in der Johannstadt zu errichten, ließ der Bezirksverein diesen Stadtteil vor einiger Zeit unter seinen Mitgliedern eine Büchersammlung veranstalten. Der Erfolg war ein sehr reicher, denn es kamen 432 Bücher, sowie eine kleine Geldsumme ein. Zur Vergnügung dieser Freunde wird der Ertrag des morgen Nachmittags in der Großen Wirthschaft stattfindenden Sommerfestes des Bezirksvereins beitragen. (Siehe Unterricht.) — Im Bezirkslehrverein Dresden-Land hält morgen der an Stelle des verstorbenen Dr. Hahn berufene Schulrat Stöckl einen Vortrag über das in gegenwärtiger Zeit vielleicht im Lehrkreis vereinfachte Thema: „Die Bestrebungen der Herder-Jäger-Schule in ihrer Bedeutung für die Volksschule.“ Eine Art Volksoper Neße, bei welcher selbst die berühmtesten Meister nicht fehlen werden, lädt nächsten Donnerstag zum Beste der Feierkolonien der Gelengereide und die Dilettantenkapelle „Sängerkunst“ im Bergsteiger-Etablissement auf. Im Interesse des ebenso edlen als zeitgemäßen Zweedes ist dem Verein, dessen Wohlthätigkeits-Concerte sich jederzeit einer sehr beliebten Aufnahme erfreuen, ein rechter Zuspruch des Publikums zu wünschen.

Mit gestern vollzog sich die Geschäftsvorlegung des wohlrenommierten Leinen- und Wäsche-Geschäfts des Alten Holländischen C. B. Thiel, seit 1839 auf der Wildstrudelstraße, nach den Vortheräumen des Edhauses der Brüder- und Mörzenguthstraße. Hans Hubert, ein alter Praktikus, liegt in der Kochstraße. « Echt Grünes! Echt lachig Salat! Echt Genuss! Echt Rettig u. s. w. Alle die Ihr nicht nach Marienbad, Aixing, Enn u. s. w. fahrt, eine Badekur durchmachen könnten! Junges Gemüse, besonders Salat, Kopf- und Heidkohlsalat, sind nicht nur sehr nobel, geben Fleischanzug und Kraft, sondern sie reinigen das Blut. Die Landwirte wissen dies längst; sie sehen, wie bei Grünfutterung des Viehs dieses sich reinigt, dann auch frisch und glatt wird und nach allen Seiten hin produziert. Wie dort im Thierhauer, so bei uns im unteren Körper. Und Ihr Haushälter, die Ihr das erkrankende Grün, den sättigenden Salat zurechnet und anführt, erhalten in demselben die stärkenden Kräfte und Säfte! Berupft Ihr die Salatküche, schneidet Ihr die Blätter vom Kopfe ab, werft Ihr dann die Blätter und Herzblätter in den Eimer, so ist das Beste des Salats dahin und kommt auf den Tisch statt in den Mund. Die Salatküche müsste ganz, unverzweigt, gewohnt und kurz vor dem Essen zerlegt und angemacht werden, damit alle Säfte in der Herzblüte bleiben. Und dann für den Mann nicht 5 bis 6 Blätter, sondern zwei Röpfchen aus den Tag, Mittags und Abends, und Ihr sollt einmal sehen, wie rosig und blühend die Wangen werden! Verlacht's nur einmal! Lach Euch Abends eine Schüssel Salat und dazu Spargeler machen. Ihr werdet sehen, wie gut es Euch bekommt; aber 6-8 Wochen lang. Ein Volt nicht nichts, mehrere hintereinander aber schadlos. Im Fleischsalat geht von Liebig 2.96 Proz. lösliches Albumin an; der Fleischsalat hat 2.99 Proz. Stoffwechsel, Knochenfett 1.11 Proz. — Stubenhocker, Kinder, Kaufleute, Negligium u. s. w. — egl. Salat.

In wie erfreulicher Weise man in Sachsen besteht ist, das 2000 der ungläublichen Blinden zu mildern, ergiebt sich aus den Thaten, daß im vorigen Jahre dem Unterrichtungsamt der Stiftung entlassen wurde. Blinde aus einem Vermögniss von 15,000 M. Proz. Rente, deren Nachklang sich der Stifter auf Lebenszeit vorbehalt hat, 10,705 M. an laufenden Beiträgen (darunter 1820 M. von 4 Kreisständen, 1350 M. von Bezirkshändlern, 250 M. von Städten, 227 M. von Landgemeinden, 810 M. von kirchlichen Gemeinschaften, 155 M. von Vogts zugeschlossen sind). Außerdem wurden mehrere andere Vergünstigungen in Concert- und Theaterbesuch gegen 500 M. zur Erweiterung der Anstaltsköhlungen gewähret. Die Anforderungen an die Unterhaltungsstube sind im Steigen. In den letzten 10 Jahren ist der Codus der Anstalt um 50 Schüler vermehrt. Die von einem Kaufmann in Leipzig begründete Stiftung, aus welcher solche bedeutende und würdige Blinde zu unterstützen sind, welche infolge ihrer höheren Bildung und des gewohnt geistiges Lebens und Umganges durch das Unglück der Blindheit besonders schwer leiden und für welche von Seiten des Staates keinerlei Fürsorge getroffen wird, ist hier besonders hervorzuheben.

In ein bietiges Briefmarkengeschäft kamen fürstlich zwei Kunden im Alter von 12-13 Jahren und liegen sich Marken zur Ansicht vorlegen. Während sie kleinbar eine Auswahl traten, suchte der eine der Kunden mehrere Marken in seine Mücke verhwinden zu lassen, wurde jedoch hierbei erwischt, worauf beide Kunden schweigend sich entfernten. Hieran möchten wir ein paar Worte knüpfen über das Briefmarkenmännchen durch. Die Kunden haben bei dieser Viehfabrik ebenso ihre Bedeutung wie jede andere, zumal wenn die kleinen Sammler angetreten werden, ihre geographischen Kenntnisse dadurch zu erweitern. Doch hat dieselbe auch eine recht bedeutsame Seite. Briefmarken können sich die Kinder nicht, wie bei spielsweise Röster, Schmetterlinge, Blumen oder Steine, ohne Geduldsgaben erwerben werden. Seltener Exemplare müssen gesucht oder durch Tausch erworben werden. Diese von den Kindern betriebenen „Schätzchen“ arbeiten sehr darauf aus, daß man fast von einem Briefmarkenschatz reden kann, der in der Regel namentlich in den unteren Altersgruppen betrieben wird, falls es nicht, wie es meist geschieht, von Seiten der Lehrer verboten ist. Um so begreiflicher, daß diese Manipulationen von verdecktem Einfluß auf den Charakter der Kinder sein kann, braucht man nicht erst ein Pädagog zu sein. Es ist daher zu empfehlen, die Reizungen der Kinder lieber auf eine andere Richtung der Sammlungen zu lenken, wie etwa die oben genannten, wodurch sie sicher dieselbe Begeisterung und gleichzeitig rechtliche die Belehrungen finden werden.

Neben aussprochenen München entstehend, läßt die Staatseisenbahnenverwaltung im Verein mit der böhmischen Eisenbahn am Sonntag den 5. Juli, ferner Sonntag den 12. Juli dieses Jahres Extrazüge von Freiberg nach Eichwald, Klostergrab und zurück zu ermöglichen. Preisen verleihen. Die Züge verlassen Freiberg früh 6 Uhr 50 Min. Rückenweg 7 Uhr 14 Min. Mulda 7 Uhr 24 Min. Bienenmühl 7 Uhr 50 Min. kommen in Eichwald 8 Uhr 45 Min. und in Klostergrab 10 Uhr 15 Min. Dort an. Die Rückfahrt erfolgt Abends 7 Uhr 30 Min. aus Klostergrab, 8 Uhr aus Eichwald, die Ankunft in Bienenmühl 9 Uhr 45 Min. in Freiberg 10 Uhr 30 Min. Abends. Zur Hin- und Rückfahrt in diesen Extrazügen werden in Freiberg, Berthelsdorf, Lichtenberg, Mulda, Rositz, Bienenmühl, Reichenberg, Holzbau und Hermendorf-Reichenau Billets um Touristikpreise nach Görlitz und Klostergrab ausgegeben.

Im Kundenkreisverkehr mit Italien werden vom 1. Juli ab die Preise sämtlicher bei den Brieferkundienstes der nachl. Staatsbahnen angelegten Anschluß-Kundenreisebillets leicht erhöht, teils erhöht, teils erhöht, wobei der Brieferkundienst auskunft erhält. Für die Übergangspunkte Chiasso und Vino, welche bisher zur Wahlwerten Bemerkung in ein und demselben Billet aufgenommen waren, werden fünfzig gekennzte Hundreisebillets hergestellt. Bei Ausgabe von Anschlußbillets für die nördlichen Strecken über den Gotthard, welche jetzt isoliert über Chiasso oder Vino laufen, wird also fünfzig je nach der Wahl der Reisenden die eine oder die andere Übergangsstation auf dem Billets durchstrichen werden.

Der Extrazug sächsischer Lehrer nach Wien — während der Sommerferien — ist doch noch gesichert worden und wird am 23. Juli Abend von Leipziger abfahren. Das Billet für den und Rückfahrt (3. Klasse) kostet von Leipziger aus 20 Mark.

Das vom heutigen Allgemeinen Handwerkerverein gestern im Park des Feldherrnhofs veranstaltete Sommerfest war ungemein zahlreich besucht, so daß der Platz gewesen, der dem Hausbaufond zugute ein beträchtlicher sein dürfte. Die Kapelle des 1. Feld-Artillerie-Reg. Nr. 12 unter Direktion des Herrn Stabstrompeter Baum bot ein gutes Programm, während die Herren Vorstandsmitglieder für Belustigungen aller Art ausgewählten und bereiteten. Zwischen dem 2. und 3. Konzert wurden Konzertstümpchen produziert. An das Konzert folgte sich ein animierter Ball, wodurch unterhalb bestehend noch die Jahreszahlen 1648, 1707 und 1811 verborgten sind. In gleicher Höhe mit gegenwärtigem Elbriegel ist das Jahr 1852 verzeichnet. Ein Vergleich der verschiedenen Wasserstände mit Hilfe des bezeichneten Steines ist zwar nicht ganz zutreffend, da früher nicht die Überregulierungen namentlich nicht die Elbe beeinflussten. Doch immerhin bietet der Stein einen interessanten Beitrag zur Geschichtskunde.

Um eine Polizeibibliothek in der Johannstadt zu errichten, ließ der Bezirksverein diesen Stadtteil vor einiger Zeit unter seinen Mitgliedern eine Büchersammlung veranstalten. Der Erfolg war ein sehr reicher, denn es kamen 432 Bücher, sowie eine kleine Geldsumme ein. Zur Vergnügung dieser Freunde wird der Ertrag des morgen Nachmittags in der Großen Wirthschaft stattfindenden Sommerfestes des Bezirksvereins beitragen. (Siehe Unterricht.) — Im Bezirkslehrverein Dresden-Land hält morgen der an Stelle des verstorbenen Dr. Hahn berufene Schulrat Stöckl einen Vortrag über das in gegenwärtiger Zeit vielleicht im Lehrkreis vereinfachte Thema: „Die Bestrebungen der Herder-Jäger-Schule in ihrer Bedeutung für die Volksschule.“ Eine Art Volksoper Neße, bei welcher selbst die berühmtesten Meister nicht fehlen werden, lädt nächsten Donnerstag zum Beste der Feierkolonien der Gelengereide und die Dilettantenkapelle „Sängerkunst“ im Bergsteiger-Etablissement auf.

Der bekannte Verkäufer bei der heutigen Reg. 1. Vorstellung an der Schloßstraße, Friedrich Raumann, hat seine Stellung wegen

Unzufriedenheit. Den Vorfall führt Herr Amtsrichter Dr. Hoff, die öffentliche Anklage Herr Amtsrichter Schramm. — Höchst deplorabile Bezeichnungen gebrauchte die thüringische Ernestine berichtet. Glass und Streiche gegen die Oberen Auguste Gabler und Anna Marie Roos im Bischen sowohl durch Wort als auch durch Brief, so daß bieraus Klage und Widerklage entstand. Umsonst waren die gutgemeinten Vorstellungen des Vorhenden, Herrn Oberamtsrichters Hammer, sowie der Herren Schatzwalter der Parteien, irgend welchen gütlichen Vergleich einzugehen, es mußte aber verklagt werden, da nach Aufführung vieler Leute die Fere dann getretert ist, wenn der beklagte Theil zu einer Geldstrafe verurtheilt wird. Das Urtheil lautete auch dahin, daß die Class 30 M. Geldstrafe, 4 der Kosten belastet wird. Eine Erstattung der Auslagen findet zu honoriiren. — Die schon mehrmals vorbereitete Anna Marie Roos verlor auch, was sie sich erhoffte, ein Vergleichsgebot, § 306 des Strafgebschreis, wobei noch eine Störung der nächtlichen Ruhe entstand. Das Resultat des ohne Erfolg gebliebenen Einspruches gegen die Polizeistrafe lautet auf 17 Tage Haft.

Am 29. gerichtet. Sozialer auf der Vorstraße in Plauen, als auch in der Wohnung des Privatlägers, des Schnittwarenhändlers Joh. Traug. Milder, machte sich der Privatus Fried. Mor. Scheumann, 1821 zu Plauen geboren, einer Verdächtigung der Unredlichkeit in Bezug auf die Frau des Alters, widrig, indem er die schlechte Beleidigung, ein Band Reißer widerrechtlich nach angezeigt zu haben. Die verleumderische Beleidigung hat bei dem Angeklagten Sprüche mit einer Geldstrafe von 40 M. zu zahlen und auf keine Kosten eine Auskunftung des Urtheils zu bemühen, welche im dortigen Gemeindeamt 3 Tage zum Aushang gelangen soll. — Die Klage gehoben, es noch zur rechten Zeit den Strafontag aufzuschieben, en die Grimmauerhändlerin Marie Anna Roos verlor. Belegte sie beschuldigt, den 1. Jährigen Spiegel der Privatläger mit der Faust auf den Kopf geschlagen zu haben. Diese Kindergeschichte konnte nun ganz gut vor dem Termin geschlichtet werden, doch wollte die Grimmauerhändlerin die Schlägerin bestrafen wissen. Letztere ist dadurch genügend bestraft, daß sie die entstandenen Kosten zu übernehmen, indem Klägerin, wie erwähnt, ihre Klage zurückstellt. — Des gemeinschaftlichen Haussiedensbruchs und Widerstands sind der 2. Jährige Siegelarbeiter Joh. Friedrich Adler und der 2. Jährige Geschirrtücher Friedrich August Mühl beklagt. Am 17. Mai verhandeln sich die Benannten im Rathaus zu Plauen. Die dieleblichen Verhandlungen haben, ihrer Entfernung zu wünschen, so erfolgte diese durch den dortigen Ortsbeamten, nachdem die jungen Männer wiederholt in die Räume eindringen. Adler fügt das Sicherheitsorgan bei der Brust und schwur um nicht während Rücksicht der Sicherheit rübig war. Adler, der bereits wegen Körperverletzung eine Strafe erlitten, erhält für den Haussiedensbruch und Widerstand 4 Wochen Gefangenheit, im Gefängnis über seine Unbill nachdenken; von der Anklage des Widerstandes wird Mühl freigesprochen, jedoch wegen Haussiedensbruchs zu 1 Woche Gefangenzeit verurtheilt.

Finanzielles und Volkswirthschaft.

Barmwirtschaft. 3. Seite Dresden.

Dresdner Börse vom 29. Juni. Währung Wiens leicht, niedriger Berlin schwache Course und fallend. Kredit sinkt 470-485-490. Staatsabonnement in der Woche vom 19.-24. Juni beliefert für am 23. 6. hieser Woche natürlich ein neuwertiges Geiste, nicht zu Tage. Ausgabenmehrdebet bei heimliche hohen Contra gehoben und auf der Börse in Ausgabenpapieren, von denen wesentlich Wollstoffe verursachen sind. Gesetz waren noch Sonnen-, Drausen- und Kreis- sehr hell. Sozial, Hand- und Gewerbe, Gewerbe, Gewerbe und Wollstoffe sind die 2. Jährige Siegelarbeiterin Joh. Friedrich Adler und der 2. Jährige Geschirrtücher Friedrich August Mühl beklagt. Am 17. Mai verhandeln sich die Benannten im Rathaus zu Plauen. Die dieleblichen Verhandlungen haben, ihrer Entfernung zu wünschen, so erfolgte diese durch den dortigen Ortsbeamten, nachdem die jungen Männer wiederholt in die Räume eindringen. Adler fügt das Sicherheitsorgan bei der Brust und schwur um nicht während Rücksicht der Sicherheit rübig war. Adler, der bereits wegen Körperverletzung eine Strafe erlitten, erhält für den Haussiedensbruch und Widerstand 4 Wochen Gefangenheit, im Gefängnis über seine Unbill nachdenken; von der Anklage des Widerstandes wird Mühl freigesprochen, jedoch wegen Haussiedensbruchs zu 1 Woche Gefangenzeit verurtheilt.

Finanzielles und Volkswirthschaft.

Barmwirtschaft. 3. Seite Dresden.

Dresdner Börse vom 29. Juni. Währung Wiens leicht, niedriger Berlin schwache Course und fallend. Kredit sinkt 470-485-490. Staatsabonnement in der Woche vom 19.-24. Juni beliefert für am 23. 6. hieser Woche natürlich ein neuwertiges Geiste, nicht zu Tage. Ausgabenmehrdebet bei heimliche hohen Contra gehoben und auf der Börse in Ausgabenpapieren, von denen wesentlich Wollstoffe verursachen sind. Gesetz waren noch Sonnen-, Drausen- und Kreis- sehr hell. Sozial, Hand- und Gewerbe, Gewerbe und Wollstoffe sind die 2. Jährige Siegelarbeiterin Joh. Friedrich Adler und der 2. Jährige Geschirrtücher Friedrich August Mühl beklagt. Am 17. Mai verhandeln sich die Benannten im Rathaus zu Plauen. Die dieleblichen Verhandlungen haben, ihrer Entfernung zu wünschen, so erfolgte diese durch den dortigen Ortsbeamten, nachdem die jungen Männer wiederholt in die Räume eindringen. Adler fügt das Sicherheitsorgan bei der Brust und schwur um nicht während Rücksicht der Sicherheit rübig war. Adler, der bereits wegen Körperverletzung eine Strafe erlitten, erhält für den Haussiedensbruch und Widerstand 4 Wochen Gefangenheit, im Gefängnis über seine Unbill nachdenken; von der Anklage des Widerstandes wird Mühl freigesprochen, jedoch wegen Haussiedensbruchs zu 1 Woche Gefangenzeit verurtheilt.

Barmwirtschaft. 3. Seite Dresden.

Berlin schwache Course und fallend. Kredit sinkt 470-485-490. Staatsabonnement in der Woche vom 19.-24. Juni beliefert für am 23. 6. hieser Woche natürlich ein neuwertiges Geiste, nicht zu Tage. Ausgabenmehrdebet bei heimliche hohen Contra gehoben und auf der Börse in Ausgabenpapieren, von denen wesentlich Wollstoffe verursachen sind. Gesetz waren noch Sonnen-, Drausen- und Kreis- sehr hell. Sozial, Hand- und Gewerbe, Gewerbe und Wollstoffe sind die 2. Jährige Siegelarbeiterin Joh. Friedrich Adler und der 2. Jährige Geschirrtücher Friedrich August Mühl beklagt. Am 17. Mai verhandeln sich die Benannten im Rathaus zu Plauen. Die dieleblichen Verhandlungen haben, ihrer Entfernung zu wünschen, so erfolgte diese durch den dortigen Ortsbeamten, nachdem die jungen Männer wiederholt in die Räume eindringen. Adler fügt das Sicherheitsorgan bei der Brust und schwur um nicht während Rücksicht der Sicherheit rübig war. Adler, der bereits wegen Körperverletzung eine Strafe erlitten, erhält für den Haussiedensbruch und Widerstand 4 Wochen Gefangenheit, im Gefängnis über seine Unbill nachdenken; von der Anklage des Widerstandes wird Mühl freigesprochen, jedoch wegen Haussiedensbruchs zu 1 Woche Gefangenzeit verurtheilt.

Barmwirtschaft. 3. Seite Dresden.

Berlin schwache Course und fallend. Kredit sinkt 470-485-490. Staatsabonnement in der Woche vom 19.-24. Juni beliefert für am 23. 6. hieser Woche natürlich ein neuwertiges Geiste, nicht zu Tage. Ausgabenmehrdebet bei heimliche hohen Contra gehoben und auf der Börse in Ausgabenpapieren, von denen wesentlich Wollstoffe verursachen sind. Gesetz waren noch Sonnen-, Drausen- und Kreis- sehr hell. Sozial, Hand- und Gewerbe, Gewerbe und Wollstoffe sind die 2. Jährige Siegelarbeiterin Joh. Friedrich Adler und der 2. Jährige Geschirrtücher Friedrich August Mühl beklagt. Am 17. Mai verhandeln sich die Benannten im Rathaus zu Plauen. Die dieleblichen Verhandlungen haben, ihrer Entfernung zu wünschen, so erfolgte diese durch den dortigen Ortsbeamten, nachdem die jungen Männer wiederholt in die Räume eindringen. Adler fügt das Sicherheitsorgan bei der Brust und schwur um nicht während Rücksicht der Sicherheit rübig war. Adler, der bereits wegen Körperverletzung eine Strafe erlitten, erhält für den Haussiedensbruch und Widerstand 4 Wochen Gefangenheit, im Gefängnis über seine Unbill nachdenken; von der Anklage des Widerstandes wird Mühl freigesprochen, jedoch wegen Haussiedensbruchs zu 1 Woche Gefangenzeit verurtheilt.

Barmwirtschaft. 3. Seite Dresden.

Berlin schwache Course und fallend. Kredit sinkt 470-485-490. Staatsabonnement in der Woche vom 19.-24. Juni beliefert für am 23. 6. hieser Woche natürlich ein neuwertiges Geiste, nicht zu Tage. Ausgabenmehrdebet bei heimliche hohen Contra gehoben und auf der Börse in Ausgabenpapieren, von denen wesentlich Wollstoffe verursachen sind. Gesetz waren noch Sonnen-, Drausen- und Kreis- sehr hell. Sozial, Hand- und Gewerbe, Gewerbe und Wollstoffe sind die 2. Jährige Siegelarbeiterin Joh. Friedrich Adler und der 2. Jährige Geschirrtücher Friedrich August Mühl beklagt. Am 17. Mai verhandeln sich die Benannten im Rathaus zu Plauen. Die dieleblichen Verhandlungen haben, ihrer Entfernung zu wünschen, so erfolgte diese durch den dortigen Ortsbeamten, nachdem die jungen Männer wiederholt in die Räume eindringen. Adler fügt das Sicherheitsorgan bei der Brust und schwur um nicht während Rücksicht der Sicherheit rübig war. Adler, der bereits wegen Körperverletzung eine Strafe erlitten, erhält für den Haussiedensbruch und Widerstand 4 Wochen Gefangenheit, im Gefängnis über seine Unbill nachdenken; von der Anklage des Widerstandes wird Mühl freigesprochen, jedoch wegen Haussiedensbruchs zu 1 Woche Gefangenzeit verurtheilt.

Barmwirtschaft. 3. Seite Dresden.

Berlin schwache Course und fallend. Kredit sinkt 470-485-490. Staatsabonnement in der Woche vom 19.-24. Juni beliefert für am 23. 6. hieser Woche natürlich ein neuwertiges Geiste, nicht zu Tage. Ausgabenmehrdebet bei heimliche hohen Contra gehoben und auf der Börse in Ausgabenpapieren, von denen wesentlich Wollstoffe verursachen sind. Gesetz waren noch Sonnen-, Drausen- und Kreis- sehr hell. Sozial, Hand- und Gewerbe, Gewerbe und Wollstoffe sind die 2. Jährige Siegelarbeiterin Joh. Friedrich Adler und der 2. Jährige Geschirrtücher Friedrich August Mühl beklagt. Am 17. Mai verhandeln sich die Benannten im Rathaus zu Plauen. Die dieleblichen Verhandlungen haben, ihrer Entfernung zu wünschen, so erfolgte diese durch den dortigen Ortsbeamten, nachdem die jungen Männer wiederholt in die Räume eindringen. Adler fügt das Sicherheitsorgan bei der Brust und schwur um nicht während Rücksicht der Sicherheit rübig war. Adler, der bereits wegen Körperverletzung eine Strafe erlitten, erhält für den Haussiedensbruch und Widerstand 4 Wochen Gefangenheit, im Gefängnis über seine Unbill nachdenken; von der Anklage des Widerstandes wird Mühl freigesprochen, jedoch wegen Haussiedensbruchs zu 1 Woche Gefangenzeit verurtheilt.

Barmwirtschaft. 3. Seite Dresden.

Bermüthet.

* Bei dem großen Derby-Rennen in Ascot erhielt man einen ganz eigenartigen Beweis dafür, daß die interessanteste Nummer des Rennprogramms bereits herangereift war. Man mußte nämlich nur beobachten, ob die Damen im Zuschauerraume die Sätze noch gerade auf ihren Lippen haben oder nicht! In Wahrheit können sich, wie sich zeigte, selbst die Damen der höchsten Stände nicht erwählen, in der Hölle des Gesetzes die Schönheitsregeln ganz außer Acht zu lassen. Selbst die Prinzessin von Wales, die eine Art Admiralsgewand mit einer wunderbaren Mütze, welche ein Strauß von Goldblumen ziert, trug, hatte zum Schlusse dieser Mütze so viel auf dem Kopfe lagen, wie nur irgend ein Döbelberger Student, der eben von einem Kommerz befreimt. Am schlimmsten trieb es jedoch die junge Herzogin von Montrose, die ihren Platz auf der Tribüne verdeckte und sich mittens unter den Zuschauern aufstellte. Es ist allgemein bekannt, daß die junge Herzogin ihre Reitpferde allein pflegt, allein abridet. Mit Zuges- und brachialer Eile eilt sie nach den Ställen und wer sie sprechen will, muß ihr durchaus folgen. Zum Unterschiede von allen schönen Damen dokumentierte die Herzogin in ihrer Toilette, daß es sich für sie um einen Geschäftsgang handele: sie trug ein farbiges, schwedisches Kleid, eine Jodhpurkappe mit Sturmband und in jeder Hand eine nützliche Reitpeitsche.

* Gegenwärtig befindet sich der König von Mossala in Antwerpen. In der letzten Woche führte man denselben in das Theater des Hamanns, wo ihm zu Ehren das Spektakelstück "Eine Reise um die Welt" gegeben wurde. Dasselbe fanden ihn sehr interessant. Als im Ballett die Quodille der schwarzen Tänzerinnen getanzt wurde, fleckte der König und seine Begleiter ein Freudenfest aus, das aber doch nicht so lärmend war, als später bei der Szene, in welcher die Römer weiße Kleidende eines Eisenbahnguges, den sie zum Entgleisen gebracht haben, niedermegeln. Das war ein wahres Delirium. Waren diese Neu-Belger zahlreicher gewesen, so würden sie ohne Zweifel auf die Bühne gehörungen sein, um an dem Festzacre teilzunehmen. Die Pein des Königs in der Nebenlage dagegen waren in panischen Schrecken gerathen und hatten sich im Hintergrunde des Zuges versteckt. Auch ein sonstlicher Vorfall ereignete sich bei dieser Gelegenheit. Unter den überall stehenden Negern befand sich auch ein wütlicher Neger, der, so wie er den König in der Zoge erschien, resolut zum Souffleur-Lokal vorstieß und ihm ein respektvolles "Motto Masala!" (Guten Tag, Masala!) zusetzte. Auf daß schnellste der König von seinem Sitz empor und brüllte, um nicht die Höflichkeit zu verstoßen, ein formidables "Motto!" (Guten Tag). Der ganze Saal drückte in einem hellen Gelächter aus, die Infantin Isabella, ältere Schwester Königs Alfonso's, nicht ausgenommen, die incognito in Antwerpen weilte und bei dieser Galavorstellung zugegen war. Da es mittlerweile sehr warm im Saale geworden war, hatten die Neger ganz rubig ihre Wolltröcke ausgezogen und zündeten sich in ihrer ganzen schwarzen Blöße. Einmal später, beim Ballett, konnten man sie nicht verhindern, die wilden Tänze aufzuführen, als daß Orchester etwas der "Bomboula" schmückte. Am Schlusse der Vorstellung endlich, als der Neger, von dem lustigen Passe-Partout getrieben, zur Hälfte weiß erschreckt, brachen alle, Masala an der Spitze, in ein brüllendes Gelächter aus, das sich bald dem ganzen Saale mittheilte.

Königlich Serbische 5 procent. Staatseisenbahnen- Hypotheken-Obligationen.

Wir sind beauftragt, die fälligen Coupons und fälligen verlosten Stücke beider Emisionen obiger Obligationen zum jeweiligen vorgängigen Berliner Börsen-Cours für kurz Paris einzulösen.

Dresden, den 29. Juni 1865.

George Meusel & Co.

Bassenge & Fritzsche,
Bankgeschäft,
Frauenstrasse, Ecke der Galeriestrasse.

Adolph Hirsch, Frauenstraße 4.

Ein- und Verkauf von in- und ausländischen Staatsanleihen, Bank-, Eisenbahn- und Industrie-Aktionen.

Erlösung aller in- und ausländischen Coupons.

Heinrich Jonas,
Bankgeschäft,
Dresden, Ferdinandstr. 20, an der Pragerstr.,
effektuiert alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte promptest bei billigster Provisionsberechnung.

Vereinigte
Bautzner Papier-Fabriken.

Der am 1. Juli a. c. fällig werdende Coupon unserer Schuldenscheine wird schon vom 15. d. R. ab vorab eingelöst bei unserer Kasse.

Herrn G. E. Heydemann hier u. in Löbau, Herren Robert Thode & Co. in Dresden und Herren Vetter & Co. in Leipzig.

Hierbei erinnern wir zur Verhütung weiterer Zinsverluste nochmals daran, daß die folgende Schuldenscheine und zwar Nr. 391 und 4704, ausgelöst im December 1862;

Nr. 318 1260 1999 3334 3349 5706 und 5709, ausgelöst im December 1863,

noch nicht präsentiert worden sind, und fordern wir deren Besitzer wiederholst auf, dieselben nunmehr zur Rückzahlung einzutreiben.

Bautzen, am 12. Juni 1865.

Die Direction.

O. Grimm. C. Rommeney.

Bon der Steife zurück.
Dr. med. H. Klencke,
Mathildenstrasse 41, 1. Etage,
speziell für Nervenkrankheiten u. Elektrotherapie.

DRESDNER BANK.

Action-Kapital Mark 36,000,000.

Dresden.

Das Wechsel-Comptoir betreut unter Ertheilung jeder wünschenswerten Auskunft den Verkauf von vorliegenden Effekten, ausländischen Noten und Geldsorten.

Die Coupons-Kasse vermittelt die Einlösung sämtlicher Coupons, Dividenden-

scheine und zahlbarer Effekten, den Umtausch verstaatlicher Preußischer Eisenbahn-Aktionen in

Preußische 4 prozentige Consols, die Abstempelung verstaatlicher Preußischer Eisenbahn-Prä-

zitälten und die Einlösung neuer Couponsbogen.

Die Effekten-Denkasse übernimmt offene und geschlossene Deposits zur Aufbewahrung

und Verwaltung, die Kontrolle der Zahlungen ic.

Die Depositen-Kasse, von welcher die für den Depositen-Verkehr zur Zeit geltenden

Bestimmungen und Bedeutungen in Empfang genommen werden können, vergibt in monatlichen

Rechnung für Betreibungen, ohne vorherige Rücksichtnahme, 2 Procent p. a., während

einmalmonatlicher Kündigung mit 2 1/2 Procent

drei monatlicher Kündigung mit 3 Procent für's Jahr

sechsmonatlicher Kündigung mit 3 1/2 Procent.

bis auf Weiteres verzinst werden.

Dresden, den 30. Juni 1865.

Dresdner Bank.



in besser und neuester Konstruktion, einfacher und eleganter Ausstattung, liefert als besondere

Spezialität zu billigen Preisen R. Holtz, Dampfschiff- und Maschinenfabrik in Harburg a. d. El.

Auktionärskataloge gegen 50 Pf. in Briefmarken.

Wir sind beauftragt, die fälligen, respicite fällig gewesenen

Coupons, Dividendscheine und verlosten Obliga-

tionen beziehentlich Aktionen nachstehend verzeichnete Effekten

spesenfrei einzulösen:

Altenburger Landesbank-Obligationen,

Anhalt-Dessanische Landesbank-Aktionen,

dergl. Pfandbriefe.

Berliner Handelsgesellschaft-Antheile,

Chemische Fabrik Döhren-Aktionen,

dergl. Prioritäten,

Creditanstalt f. Industrie u. Handel-Aktionen,

Cröllwitzer Aktion-Papierfabrik-Aktionen,

dergl. Prioritäten,

Deutsche Grundereditbank zu Gotha-Aktionen,

dergl. Pfandbriefe,

Dresdner Papierfabrik-Aktionen,

dergl. Prioritäten,

Erzgeb.-Steinkohlen-Aktionverein zu Sche-

witz-Aktionen,

dergl. Prioritäten,

Geraer Handels- und Creditbank-Aktionen,

Geraer Jutespinnerie u. Weberei in Triebes-

Prior.-St.-Aktionen Lit. A. u. B.

Leipziger Vereinsabierbrauerei-Aktionen,

dergl. Prioritäten,

Posener neue Landschaftl. Credit-Vereins-

Pfandbriefe (nur Coupons v. 1. Juli bis 31. Aug.),

Sächsische Dampfschiffs- und Maschinen-

bau-Anstalt-Aktionen,

Serbische 5 procent. Staatseisenbahnen Hypo-

thekar-Obligationen (um jenseitigen vorgängi-

gen Berliner Börsen-Cours für kurz Paris),

Soelitals - Brauerei zum Waldschlösschen-

Aktionen,

dergl. Prioritäten,

Stettiner National - Hypotheken - Credit - Ge-

ellschaft - Pfandbriefe,

Thode'sche Papierfabrik - Aktion - Ge-

ellschaft - Aktionen,

dergl. Prioritäten,

Vereinigte Fabriken photographischer Pa-

pier-Aktionen,

dergl. Genuss-Scheine.

Zwickauer Maschinenfabrik vormals Brod

u. Stiehler-Aktionen.

Gerner zahlen wir alle andere verhobenhende Coupons spesen-

frei resp. zu höchstmöglichen Coursen.

Die Ausgabe neuer Coupons resp. Dividendenbogen

und Städte zu

Jungen Erzgebirgischen Steinkohlen-Aktionen,

Thode'sche Papierfabrik-Prioritäten,

Dresdner Papierfabrik-Aktionen,

Pfandbriefe der Deutschen Grunderedit-

bank zu Gotha,

erfolgt durch uns kostengünstig (auch auf brieflichem Wege).

George Meusel & Co.,

Filsdruckerstraße Nr. 47, Ecke der Schloßstraße.

Ehrlich's Musik-Institut

Dresden, Johannesstrasse 10, Café Passage,

bietet Unterricht in Clavier, Gesang, Violine, Cello, Theorie,

8-händig-Spiel etc. An einer Unterrichtsstunde betheiligen sich

nur zwei Schüler a. Theorie und 8m. Prospekte verbreichen

alle Musikalienhandlungen. Aufnahmen jederzeit.

F. W. Emmrich's Lehr-Institut

für Buschenschidekunst. Dresden.

Der diesjährige größte Sommer-Kursus beginnt am 23.

Juni c. Aufnahme neuer Schüler täglich bis 10. Juli.

Achtungsvoll F. W. Emmrich,

Schneidermeister und Lehrer der Buschenschidekunst.

Gründliche Heilung

von Krankheiten der verschiedenen Art, u. a.

von Nervenleiden, Rheumatismus, Gicht u. s. w. erfolgt auf

Grund streng wissenschaftlicher Vorrichtung und langjähriger Erfahrung mit Hilfe der Electricität und anderer Natur-

heilmittel, nach anerkannt bester Methode, oft überraschend

schnell in der elektrischen Anstalt (Dresden, Stroba-

nienstrasse 28, nahe der Striehenerstrasse) von

Dr. phil. Carl Neumann,

Berfasser mehrerer naturwissenschaftl. und anderer Werke.

Sprechstunden von 9-12, Sonntags von 9-12 Uhr.

100 Stück

Merzschafe

stehen auf dem Dom, Clemens-

hof und Sonnenwalde, Station

des Dresden-Berliner Eisenbahns,

zum Verkauf.

Ein Transport

Wein- und

Brautweingeschäfe,

in der Größe v. 5-200 Liter stehen

zu verkaufen.

Ein echt sibirischer

Trappel (norm. langjährl. Sch

Unter-Röcke

Eigenes Fabrikat. Saubere Arbeit.

Unter-Röcke, grau gestreift, mit Blöße und Schweif, M. 1.75.
Unter-Röcke, klein carriet, mit Blöße und Schweif, M. 2.50.
Unter-Röcke, glatt Oxford, mit Blöße, Schweif, Schürze und Rollerbund, M. 2.75.
Unter-Röcke, Büchre-Cord, mit Blöße, Schweif, Schürze, M. 3.25.
Unter-Röcke, Cetra-Beinen mit Blöße, Schweif, Schürze, M. 3.50.
Unter-Röcke, bunt gestreift, mit Blöße, Schweif, Schürze und Rollerbund, M. 4.50 u. 5.—
Unter-Röcke, glatt Panama, mit zweifarbigem Blöße, M. 5.50.
Unter-Röcke, buntgestreift, Wolle, mit dicker Blöße, M. 6.— u. 6.50.
Unter-Röcke, gestreift Beige, mit Blöße und Soutache-Besatz, M. 7.—
Unter-Röcke, gestreift Mohair, mit Blöße und Sammel-Besatz, M. 7.50.

Ericot-Taillett.

Ericot-Taille, schwarz oder in allen Kleiderfarben, glatt, Stück von M. 4.50 an.
Ericot-Taille, mit Soutache benäht, Stück von M. 5.50 an.
Ericot-Taille, mit farbigem Einsatz, Stück von M. 8.— an.

Robert Bernhardt, Freiberger Platz 24.

Regenschirme

3½ M. Gloria

5½ M. Imperialschirme

6 „reine Seide“



von 1 M. 15 Pf. an
Touristenschirme.

Damensonenschirme
in seldemem Atlas 2½ M.

Böh. Bettfedern u. Daunen,
Inleite, Bettwäsche, Strohsäcke
empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen ein groß & ein detail

Louis Grossmann

35 Mitte der Webergasse 35.

Die Berliner Weissbier-Brauerei
„Friedrichstadt“,
Croll & Comp.,

älteste Weissbier-Brauerei Berlins,
früher L. Bolle.

öffentigt den Herren Bierverkäufern, Restaurants und sonstigen Abnehmern ihr anerkannt gehaltreiches, vorzüglich schwachsäftiges Berliner Isarweissbier in ganzen und halben Gefilden zu konvenienten Preisen.

Anrechnung über die Behandlung des Bieres wird den Herren Abnehmern überwendet, auch wird auf besondrem Wunsch ein Bierabreißer zur Unterweisung in der Handhabung gestellt.

Natürliche u. künstl. Mineralwässer
frischester Füllung, empfiehlt die
Salomonis-Apotheke, Dresden, Neumarkt 8.

Rein im feinsten Stadtviertel von Dresden gelegenes
Garten-Restaurant Lamm
(Bahnstrasse 19). Ecke Sidonienstrasse, zunächst dem
Wohlmeiden Bahnhof und Panorama, empfiehlt sich durch gute
Biere und Weine, f. Zwecken bei außermäthiger Bedienung.

Sumatra-Cigarren,

größere Posten in bester Arbeit u. Qualität werden äußerst billig.
Media Regalia à Mille Mark 29
Trabucco à Mille Mark 30 Klappliste,
gross Regalia à Mille Mark 33
Raspepris durch Kerekow & Richter, Altenberg, Sachsen,
abzugeben. Die Proleten nur gegen Nachnahme franco.

Engel's
Velociped-Depot
Gruna-Dresden
empfiehlt sein großes Lager der weltberühmten „Cyclotis“, Wecke-Losentra und andere vorzügliche Fabrikate, zu äußerst billigen Preisen; auch gebrauchte Radfahrzeuge billig. Lehrkurse gratis zu jeder Tagezeit auf meinen Schulmaschinen.

Vom 1. bis 31. Juli bin ich verreist.

C. A. Rose, Zahnarzt, Schloßstraße 4, 2.

Pilsner Sommerbier vom Bürgerlichen Bräuhaus in Pilsen,

welches sich durch seine Gleismäßigkeit in Farbe und Geschmack auszeichnet, empfiehlt in Originalgebinde von ½, ¼ und ¼ Hekt., außerdem abgezogen von 10 Lit. an und in ½ Lit.-Flaschen 1 Dutzend Mark 2.50

Schutz-Marke.

Schutz-Marke.

Oscar Renner,

Besitzer der deutschen Schänke „Drei Raben“,

Dresden,

Marienstraße Nr. 22/23,

Aleiniger Vertreter für das Bürgerliche Bräuhaus in Pilsen, für die östliche Hälfte Sachens und die preußische Lausitz.



Nur Wettinerstrasse 15.

Eine Filiale und ein 2. Geschäft habe ich nicht.
Reparaturen schnell und sauber.
Bestellungen schnell, binnen 24 Stunden!

Entoutcas

von Victoria Satine (Halbseite) Croisé-, Royal- und Imperial-Seite,
also ausschließlich von wirklich erprobten Regenschirmstoffen gefertigt,
daher die Haltbarkeit für Sonnenschirme

zweifellos.

Carl H. Fischer,
49 Pragerstr. 48, neben der Kunstgewerbehalle,
7 Waisenhausstr. 7, Café König.



Möbel-
Transport
und
Aufbewahrung.

Möbel-Transporte aller Art, per Achse und per Eisenbahn ohne
Umladung, sowie Umzüge in der Stadt und nach den Sommer-
tagen werden exakt und billig ausgeführt.

Unentbehrlich für

Pferde-Besitzer

Prof. Meier's Fliegenschutz,

einziges radikales und unschädliches Mittel, um Fliegen,
Mücken und dergl. Insekten von den Pferden und anderen
Tieren fern zu halten. Eine Flasche, circa 5 Kil., ist hin-
reichend, um 1 Paar Pferde während der beiden Tage ein Jahr
zu schützen. Verbrandt in ganzen und halben Stücken zu M. 5 und
M. 2.50 erfolgt gegen komplante Zahlung. Tückige Verläuter
werden gegen entsprechende Provision an allen größeren Märkten
gejagt. Niederlage für Pirna und Umgegend bei Herrn
Gust. Weigel.

General-Depot für Deutschland

G. A. Kästner, Fabrik chem.-techn. Produkte,
Dresden-A., Poliergasse 13.



Kinder-Fahrtäfelchen (auch leitfähig) von 36 M. an
Kinder-Velocipedes im Preise von 10 M. an
Eis. Kinder-Bettstellen im Preise von 12 M. an

Dresden Kinder- und Krankenwagen-Fabrik
G. E. Höfgen, Königsbrückstrasse Nr. 75, Zwingerstrasse Nr. 8.

Liefert in nur einer Ausführung: Kinderwagen im Preise von 12 M. an

Kinderwagen im Preise von 12 M. an

im Preise von 10 M. an

12 M. an

10 M. an

Münchner Spatenbräu,

von Gabriel Sedlmayr in München (größte Brauerei Deutschlands)
Schutzmarke.

Verhältnismäßig geringster Alcohol — den meisten Malz-
gehalt — empfiehlt in Originalverpackungen von 25 Liter an, außerdem abmischen
von 10 Liter an und 1 Dutzend 1/2 Liter-Gläschen Waf 2.50.



Oscar Renner,

Besitzer der deutschen Schänke „Drei Raben“,

Dresden, Marienstrasse 22/23,

General-Vertreter der Brauerei zum Spaten für das
Königreich Sachsen, die preussische Lausitz und
Nordböhmen.

Preis-Liste der Cigarren- und Tabak-Fabrik von Gier & Haberland, Potsdam.

Nr.	Name	Charakter.	Fazou	Verpaß.	Preis Rt.
31	La Guirnalda, 1884er Havana, Handarbeit	mittelfrädig	mittel	1/10 R.	160
32	El Tesoro, 1883er Havana, Handarbeit	mild, hochfein	groß	1/10 R.	140
1	Vista de la Havana I., Handarbeit	mild	sehr gr.	1/10 R.	120
3	La Habanera	mild	groß	1/10 R.	100
24	Vista de la Granada	fein frädig	mittel	—	100
4	Borneo	mild, pifant	—	—	90
30	La Flor de Morales	mittelfrädig	groß	—	85
5	El Universo	mittelfrädig	mittel	—	75
6	Ardid	qualitätsreich	mittel	in Päckchen	60
27	Havana, unsortirt, 1883er Havana	mittelfr., pifant	sehr gr.	1/10 R.	60
26	Ottomo Fruttero	fein, mild	fein	1/10 R.	70
8	Estio	arom. mild	mittel	1/10 R.	55
23	Fata Morgana	fein frädig	groß	1/10 R.	60
12	La Castidad II.	arom. mild	fein	—	45
7	Regalina Flora	mittelfrädig	sehr gr.	1/10 R.	60
9	Vista de la Havana II.	frädig	groß	1/10 R.	54
29	Brindo a Vdo	fein frädig	mittel	—	50
25	Primas, König. vierzig gepräst	mittelfrädig	—	1/10 R.	48
10	Messalina	mittelfrädig	groß	1/10 R.	48
11	La Castidad I.	mittelfrädig	fein	—	48
13	Lucero, à 10 Stück gebündelt	mild	fein	—	45
14	Tanido	mittelfrädig	mittel	—	45
15	Santarella	mittelfrädig	—	—	42
16	Prenzados	mittelfrädig	—	—	39
17	Lacinde	—	groß	—	39
18	Ino y Bacco	—	mittel	—	38
19	Semele	—	groß	—	37
20	La Verdad	—	mittel	—	36
21	Sultan, Cigarette ohne Papier in Cartons	—	—	—	30
22	Cigarillos, in Cartons à 20 Stück	—	—	—	20

Die Sorten Nr. 31, 24 und 27 sind mit Havana - Tabak - Decke, die anderen Sorten mit Spanisch-Zubat-Decke gearbeitet.

Unser Augenmerk ist ganz besonders darauf gerichtet, unsere Fabrikate mit möglichst wenigen Unkosten belastet in die Hände der Konsumanten gelangen zu lassen, und vermeiden wir es deshalb, kostspielige Laden-Geschäfte einzurichten, um die dadurch ersparten Kosten an Miete, Salair etc. sowie den Verdienst des Zwischenhandels unseren Abnehmern zu Gute kommen lassen zu können, was ca. 15 bis 50 Mark pro Mille, je nach der Preisslage, gegen den Ladenpreis ausdrückt.

Die außerordentliche Preisniedrigkeit unserer Fabrikate ist auch in der Preisliste leicht ersichtlich, da wir keine Redenken tragen, die in den Cigaren verarbeiteten Tabake anzugeben, für welche Angabe wir volle Garantie übernehmen.

Sendungen, welche trotzdem den Geschmak oder den Erwartungen nicht entsprechen, nehmen unverweigerlich gegen Wertentschädigung ohne Abzug zurück. Es kann demnach kein Weckel in die Lage kommen, ihm nicht zufrieden zu behalten zu müssen, jedenfalls die beste Garantie für reelle Lieferung.

Bei Bestellungen von 500 Stück an, wenn auch in verschiedenen Sorten, geschieht die Zusendung gratis per Post, exkl. Nachnahme-Gebühr. Die zum Versand kommenden Cigaren sind vollständig abgelagert. Bei der Bestellung bitten gefällig angeben zu wollen, ob die Cigaren in heller, mittlerer oder dunkler Farbe gewünscht werden. Musterstücke, für welche jedoch 50 Pf. extra berechnet werden, à 100 Stück in 10 beliebigen Sorten, stehen gern zu Diensten.

Harzer Sauerbrunnen
Anerkannt vorzügliches Erfrischungsgetränk.
Natürliches kohlensaures Mineralwasser aus Grauhof.

Man achte darauf, dass an den Etiketten der Flaschen die nebenstehende Schutzmarke in rotem Druck sich befindet und im Kork „Harzer Sauerbrunnen Grauhof“ eingedrängt ist.

Hauptlager bei Otto Messmer & Co. in Leipzig. Tiefdrückig in fast allen Kleinwirtschaften, Hotels, Cafés, Restaurants.

In Dresden: Kronen-Apotheke, Mohren-Apotheke, Weis & Henke; Färber in der Adler-, Albert-, Annen-, Engel-, Falken-, Kgl. Hof-, Johannis-, Linden-, Löwen-, Marien-, Reichs-, Salomonis-, Storch- und Schwanen-Apotheke, sowie bei Otto Anger, Max Bing, A. Blembel, Friedr. Blembel, Jos. Erdtel, Otto Friedrich, Franz Henne, Th. Hoffmann & Co., Kockels Nachfolger, Friedr. Wollmann u. s. w.

Natürliche Mineralwässer,

garantiert diejährige frische Füllungen,
echte Bade-Salze

und
Bade-Moore,

Mutterlängen,

Brunnensalze, Seifen, Pastissen etc.

empfiehlt das

Haupt-Depot natürlicher Mineralwässer

Mohren-Apotheke.

Kreis Zuliezung nach allen Stadtteilen, noch auswärtig unter allgemeiner Berechnung der Verpackung.

Reichenhall, bayrische Hochalpen.

Kurhaus Achselmannstein.

Besitzer H. Diwivedobsky.

Postkosten gratis und franco.

NEU
Hausgerätschaft Universal-PETROLEUM-LATERNE
gesetzlich (R. Petz) geschützt
die beste Lampe zum Gebrauch im Freien

Sturmischer, intensives Licht, kein Cylinderengang, Ölverbrauch dient gleichzeitig als Koch-Küche-Hand-Wandlat.

Solide elegante Ausstattung
Preis: grün od. silberfarbk. Mk. 8.50
incl. Packung, Nach. Bei Vorzugsabzug
zu bezahlen von der Sächs. Metallwaren- & Lederfabrik

Hauptvogel & Günther
Dresden, 16 Oststrasse 19.

Ein kleiner bürgerlicher Flügel
ist im Auftrage sehr billig
zu verkaufen
Selditzerstrasse 12, pt.

Salomonis-Apotheke
Dresden,
Fijig-Fabrik vorm. Dr. Struve,
empfiehlt
alle Sorten Essig und
Essigspiritus

in bekannter guter Qualität.
Depot in allen Theilen d. Stadt
(hauptsächlich durch Blasfale).
Depot sämmtlicher natürlicher
und künstlicher Mineral-Wässer
Bade-Salze und Bäder.

Ein älterer Herr
(früher Kaufmann) wünscht die
Besammlung e. alleinisch, älteren
Dame befußt Verheirathung. Off
per Distretion Invalidenhaus
Dresden T. R. 467 erbeten.

Ein älterer Herr

früher Kaufmann) wünscht die
Besammlung e. alleinisch, älteren
Dame befußt Verheirathung. Off
per Distretion Invalidenhaus
Dresden T. R. 467 erbeten.

Juliushaller Sauerbrunnen,

Bad Juliushalla-Horzburg.

Der Juliushaller Sauerbrunnen entspringt dem Kelzgestein in einer Tiefe von ca. 200 Fuß und überragt derselbe die meisten der in den Handel gebrachten Säuerlinge in seinen chronischen Beschwerden und gewundheitshemmenden Wirkungen. Besonders wird Juliushaller östlichste (Altene im Depot) empfohlen: als ein gutbehörmliches, wohlbekanntes Erfrischungsgetränk, welches sich zur Mischung mit Wein, Grutschäften, Milch etc. eignet. Dem Juliushaller wurden verliehen:

in London 1881 die goldene Medaille,
in Berliner Hochkunstausstellung 1885 die silberne
Medaille.

Depot bei Herrn A. Schröter, Dresden-N., Königstraße 19.

Birresborner natürliches Mineralwasser

Fasolgetränk St. Durchlaucht des Fürsten Biomardi.

Die durch die Herren Dr. med. Cohnaus (?) Coblenz, Hof-Med. und Reg.-Rat Dr. Scherer in Trier, Distriktsarzt Dr. Baier in Prüm, Dr. med. Dr. Schreyer in Koblenz, der Brunnenschreiber ausführlich erklärten Vorzüglichkeiten sind folgende:

1) Erfrischungsgetränk: 1. Balsam für Gesund- und Krankheit. 2) Befreiungsmittel: 2. Balsam für Verdauung. 3) Bei Fiebernien statt Beinwasser zu großem Erfolg. 4) Heiles Mittel gegen Nephritis. 5) Empfehlenswert bei chronischen Magen-, Darm- und Blasenkrankheiten. 6) Bei Hals- und Lungenerkrankungen vorzüglich. 7) Auswendbar bei allen schlechten Krankheiten. 8) Bekannter bei Nierenstein, Nierenstein. 9) Reizt das Blut und ist daher ein wertiges Präservativmittel gegen viele Krankheiten. „Das Wasser, auch doppeltkohlensaures Füllung in Flaschen, enthält nur natürliche Kohlensäure.“

Allein-Verkauf B. Meising, Düsseldorf.

General-Depot für Dresden: Weis & Henke.

Hotel „Drei Schwäne“, 2 Schlossstrasse 2.

Empfiehlt mein der Neugestalt entsprechend ganz neu gebautes Hotel, verbunden mit großem Restaurant, guten Mittagsmahlzeiten in Couverts zu M. 1,50 und M. 1, auch à la carte zu jeder Tageszeit. Leipziger Soße. Hochachtend J. G. Schulz.

!! Kenner und Feinschmecker!!

finden auch bei der größten Sommerzeit die berühmten

Halle'schen Wurstwaaren,

Sonntags, Mittwochs und Freitags frisch in bekannter bester Qualität nur bei Joh. Müller, Mathildenstraße 50, blonde Firma, gegenüber der Storch-Apotheke nach Holzempfang zu.

Delikatessen: Kräuter-Bratwurst nur Mittwoch von 12.00 Uhr an

Klosters, 1205 Weier u. N. Graubünden (Schweiz).

Klimatischer Sommerkurort,

wildes, voralpines Klima, mittlere Saontemperatur 13 Grad

Hotel und Pension Brosi,

mit allem Komfort, schöne freie Tage. Mögliche Preise u. Arrangements für Familien und Villen. Eigentümer: G. Stifter.

Milchvieh - Verkauf.

Gestag den 3. Juli stelle ich wieder einen großen Transport der schönsten und schwersten Kühe mit Kälbern, sowie hochtragende Kalben in Dresden im Milchviehhof sehr preiswert zum Verkauf. Globig bei Wartburg a. d. Elbe. Willh. Jörleke.

Schall-Schink-Schreib wird bedeutend erleichtert, Kreidlin der Hand, sowie Schreibkraft benötigt, durch eine richtige Federhaltung.

Diabolo-Schreibkugel mit Blatt, je eine Collection Gunders' Normal-Schreib- und Runde-Federn, sowie Normal-Federhalter zw. M. 1,25 (franko). Betrag vorher auch in Privatmarken aller Länder, erkosten. Gehr. BÄNDER, Schrift-Experten, Stuttgart.

Zu verkaufen: Bitterwasser

Bitterw

Junge Röthe und Bettner, Nachmänner, Zimmermädchen, Wäsche u. Küchenmädchen, Kellnerinnen etc. St. d. Goldwerts & B. Lamprecht 12 I.

Ein Ciseleur,
tätig in seinem Fach, gesucht.
Nur wirklich gute Kräfte wollen
sich melden in der Spielwaren-
fabrik von

Hanko & Geller,
Zwickauerstraße 18.

Tüchtige Schwarzblech- Klempner

inden dauernde Beschäftigung.
Neustädter Emaillewerke,
Neustadt in Sachsen.

Commis-Gesuch.

Sucht für meine Colonialwaaren- und Gütenhandlung vor 15. Juli, eventuell auch früher einen jungen Mann als 1. Commis, tadelig nur freundlicher und gewandter Verkäufer sein und gute Empfehlungen besitzen. Carl Engst vom Rob. Stumpf, Senftenberg R. P.

Nur ein altes leistungsfähiges Hamburger Kaffee-Haus wird ein tüchtiger, bei der besten Detail-Kundschaft gut eingesührter Agent gesucht. Öfferten unter Nr. 4451 an die Manouen-Eyed. v. Haasenstein & Vogler, Hamburg, erbeten.

Einen Kutscher,
sicherer Fahrer, mit d. Aderarbeit vertraut, sucht Rittergut Bauer-
nitz bei Coswig in Sachsen.

Sänger- Gesellschaft.

Eine grössere Concert-Sängergesellschaft gesucht zum diesjährigen Zwickauer Schützenfest vom 4.-13. Juli d. J. von

W. Rust, Zwickau i. S.

Ein tüchtiger Zuschneider

findet in meinem Tuch- u. Garderoben-Geschäft vor 1. oder 15. August unter günstigen Bedingungen Ein-
gangen. Carl Wiener,
Liegnitz.

1 Unterfröhneizer
zum sofortigen Antritt gesucht von Unterfröhneiz v. Känel, Rittergut Niedern bei Loschwitz.

6. Deutsches Turnfest.
Sucht wird ein Vertreter, welcher den Vertreter einer best. Medaille (Spezialität) übernimmt. Ges. Adr. erbeten unter
S. R. 446 „Invalidenbank“ Dresden.

Hilfsmittel-Eisbäcker
werden gesucht von A. Hübner, Grünewald 26. Auch wird dabeiß Handarbeiter angemommen.

**Zür Herren, welche regelmässig die Provinz Sachsen, das Herzogtum Anhalt und die sächsischen Herzogtümer bereisen, bietet sich Gelegenheit zu leichtem u. lobendem Nebenverdienst. Öfferten unter
P. W. 491 an Rudolf Mosse, Magdeburg.**

Gesucht.
Ein anständiges kleines Mädel, welches sich als Verkäuferin im Colonialwarengeschäft eignet, kann nach Beibringung von guten Zeugnissen vom 15. Juli ab dauernde Stellung finden. Öfferten unter M. N. W. 24 lagernd Dresden, Postamt 11.

Ein bestehendes Mädchen

aus achtbarer Familie, durchaus euerläufig für Kinder und Birthlichkeit, im Alter v. 16.-18 Jahren, wird in eine n. Stadt gesucht. Bewerberinnen wollen sich persönlich oder schriftlich melden Dresden-Reusa, an der Kirche 1, Hof, 2 Treppen.

Haus- Birthschafterin- Gesuch.

Ein nicht zu junges, gebildetes Mädchen, wos mögl. Lehrerstochter, wird auf ein Rittergut, Unterfröhneiz, der Hausfrau bei sofort. Antritt gesucht. Verständnis in d. Küche u. Behandl. der Wäsche sind erforderlich. Landwirtschaft ausgedehnt. Reisekantinnen wollen sich unter Angabe des Alters u. d. Gehalts anbräuchen, sowie Beifügung der Zeugnisse melden unter A. B. 100 vorfliegend Stanchis.

Ein junger talentvoller Dichter,
welcher sich getraut einer grösseren Werkstatt für Kunstgewerbe als Nachfolger

Werkführer
zuzutreiben, kann seine Off. mit Zeugnisschriften und einer Zeichnung seiner technischen Verzierung und Angabe der Gehaltsanstrengung abgeben unter W. H. 487 bei Haasenstein & Vogler, Leipzig.

Einen bestens empfohl. gewandten

Verkäufer

sucht f. seine Colonialwaren-, Wein- und Delikatessenhandlung Leopold Fritzsche, Freiberg i. S.

Commis.

Ein jung, zuverlässiger Commis wird für ein Colonial- Details-Geschäft in der Provinz gesucht. Ges. Adressen unter S. 244 b. ab dem 4. Juli, früh 10 Uhr, im Amtsgericht Oberlößnitz verfügt. Dasselbe ist mit 19.400 Mark in der Brandstelle versichert und gerichtet mit 22.000 Mark abgeschlossen; im Jahre 1873 neu erbaut, besteht einen 15 Meter langen Laden mit 2 Schaufenstern, in welchem seither ein Schuh- und Weißwarengeschäft betrieben wurde. Durch Erwerbung dieses Grundstückes ist jedem Geschäftsmann die beste Gelegenheit geboten, sich eine dauernde Existenz zu gründen, da die Lage des Hauses für jeden Geschäftszweig geeignet ist.

Putzmacherinnen

zum Raportengarnieren sucht P. E. Röpfel, Freiberg i. S.

Ober- Saalmeister.

Für den Saal eines der größten deutschen Opernhauses, welche keine Druck- und Schreibpapiere fertigt, wird ein in seinem Fach durchaus tüchtiger und in schriftlichen Arbeiten bewanderter Ober-Saalmeister zu baldigem Antritt gesucht. Die Stellung ist eine günstige u. dauernde, es können jedoch aber auch nur solche Bewerber berücksichtigt werden, die einem gleichen Posten längere Zeit mit Erfolg vorstanden und die diesen Zeugnisse darüber aufzuweisen haben. Öfferten mit genauer Angabe der Leistungsfähigkeit des Alters, der Religion und sonstigen Verhältnisse, sowie der Besitztitel, unter Nr. 1434 an die Eyed. d. Bl. erbeten.

Geld

Industrien, Sparten, Gold- und Silbergegenstände, Uhren, Kleider, Wäsche, Bettwäsche alle Art, Vasen, Eierwaren, Weine, grössere Colonialwarenposten. **Spedition** und Postbüro.

Sommerlogis,

2 St., 8. Rücke, Zubehör und Gartengeräte, ist in e. prächt. Weinberggrundstück bei Weissenhof sofort bill. zu vermieten. Adr. unter H. 3 in die Eyed. d. Bl.

Gesucht

für den 1. Oktober, eventuell auch früher, eine Wohnung im Schweizerviertel oder einem angrenzenden Stadttheile zum Preise von 900.-1000 R. öff. erbeten unter S. V. 2745 Eyed. d. Bl.

Per Michaelis 1885 od. frühestens 1886 werden

Lokalitäten zu mieten

gesucht, die sich zum Betriebe eines Weingeschäfts eignen. Adr. unter H. S. 165 Eyed. d. Bl.

Villa-Vermietung

A. Lößnitz, nahe Stat. Weinstraße, fein möbl. Etage m. Badzimmers, Stellmacher ic. gut passend, soll mit ansteckender Ernte baldigst bei 2500 Mark Ansichtung verkaufen. Näheres unter S. K. 381 Eyed. d. Bl.

Per 1. October

find. im Hause Gutenberg, Waisenhausstr. 7, in der Halbtagte idone

Geschäftsräume

zu vermieten. Preis 800 Mark. Näheres baldigst 3. Etage links, bei Löwenstein.

Gesuchtes Gesuch.

Buchhalter mit doppelter Buch- u. Kenntnis der Material- u. Weinbranche, 25 Jahre alt, sucht ver bald Stell. gleichw. w. Branche. off. V. A. 1160 Eyed. d. Bl.

Ein geistiges Erstes Mann, frist.

Geschäftsführer

od. Aufseher in Holzhandlung oder Schneidemühle. Antritt sofort erfolgen. Ges. Öfferten erbet. unter Q. Y. 3233 an Rud. Mosse, Dresden.

Eine gebildete Dame, in den Vor Jahren, ganz alleinlebend, sucht Stellung als

Repräsentantin

in einem kleinen Hause, da dieselbe im Haushalte tüchtig und erfahren ist. Gesell. öff. unter O. R. 437 an Haasenstein & Vogler, Dresden.

Ein gewandter Kaufmann will

sich an einem nachmeistlichsten, der Mode nicht unterworfenen Fabrik- oder sonstigen Geschäft mit e. Kapital von 30-40 Mille R. aktiv beteiligen. Öfferten unter D. 175 an Rud. Mosse in Breslau.

Ein junger Kaufmann,

21 J. alt, mit schöner Handchrift, der einfachen u. doppelten Buchführung, sowie der Korrespondenz mächtig, sucht möglichst bald eine Stelle in einem Fabrik- oder Engros-Geschäft. Suchender war bis jetzt in der Jäger- und Garnhandlung thätig. Ges. Öfferten unter S. M. 2710 Ey. d. Bl. erbeten.

Einen bestens empfohl. gewandten

Verkäufer

sucht f. seine Colonialwaren-, Wein- und Delikatessenhandlung Leopold Fritzsche, Freiberg i. S.

Commis.

Ein jung, zuverlässiger Commis wird für ein Colonial- Details-Geschäft in der Provinz gesucht. Ges. Adressen unter S. 244 b.

ab dem 4. Juli, früh 10 Uhr, im Amtsgericht Oberlößnitz verfügt.

Dasselbe ist mit 19.400

Mark in der Brandstelle versichert und gerichtet mit 22.000

Mark abgeschlossen; im Jahre 1873 neu erbaut,

bestehend einen 15 Meter

langen Laden mit 2 Schaufenstern,

in welchem seither ein Schuh-

und Weißwarengeschäft betrieben wurde.

Durch Erwerbung dieses

Grundstückes ist jedem Geschäftsmann

die beste Gelegenheit ge-
boten, sich eine dauernde Existenz

zu gründen, da die Lage des

Hauses für jeden Geschäftszweig

geeignet ist.

Wohnhaus

billigbar innerhalb 7 Jahren,

in einer ersten Stelle gelöst. Kapitalan-

lage ist durchaus sicher. Gesell.

Adr. unter S. 2265 in die Eyed. d. Bl.

140,000 bis 150,000 Mit.

find. gegen gute Hypothek zu 4%

bis 5% auszuleihen. Schriftliche

Gesuche werden unter Q. A. 3329

durch die Eyed. d. Bl. beforder.

Gegen gute Hypothek und sofort

12-15,000 Mit.

zu 4 1/2% Zinsen dauernd ganz

oder geteilt auszuleihen durch das

Stadt. Otto Wolf, Zittau.

Centr.-Lomb.-Anstalt,

Wilsdrufferstrasse 29, 1. gewöhn-

lich auf Staats- und

Geld

Industrien, Sparten, Gold- und

Silbergegenstände, Uhren, Kleider,

Wäsche, Bettwäsche, Schuhe, Ei-

gerwaren, grösere Colonialwaren-

posten. **Spedition** und Postbüro.

Ritterguts- Verkauf.

Einen in einem sehr großen,

reichen Rittergut in schönster

Gegend Mittelsachsen, am interessantesten

gelegene Villa mit 120 Hektar

Land, viele Gebäude, sehr

wertvolle Bauten, sehr

gute Erholungs- u. Jagdmöglichkeiten

etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc.

Gasthofs- Verkauf.

Mit einer sehr günstigen

Gelegenheit zu verkaufen.

Die Größe des

Gasthofs ist mit 120 Hektar

Land, viele Gebäude, sehr

wertvolle Bauten, sehr

gute Erholungs- u. Jagdmöglichkeiten

etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc.

Haus- Verkauf.

In dem über 700 Einwohner

siedlenden Industrievorstadt

in der Oberlausitz

Leubnitz, wird ein an der Haupt-

straße und in vorzüglicher Ge-

schäftslage gelegenes Hausgrund-

stück am 4. Juli, früh 10 Uhr,

Preis - Liste.

Gloves	18 Pf.	15 Pf.	5 Pf.	13 Pf.
gr. Gruben	16	5	14	
sehr.	18	5	16	
gr.	22	5	20	
Goldstück	18	5	16	
Graupen	18	5	16	
Wollzwe	22	5	20	
B. Gris	20	5	18	
Gottschalk, Cossmannstr. 16.				

Sardellen,

1885 Prima Brabanter, à Pf. 90 Pf., bei 15 Pf. à Pf. 90 Pf., bei 10 Pf. à Pf. 75 Pf., empfiehlt

Alfred Klemm,
Dresden-N. Friedstr. 28.
Dresden-A. Elias-Platz 2.
NB. Bezieht sich aufwärts
gegen Nachnahme.

**Flügel
und
Pianinos**

mit verschiedenem Tonfüllte, welche
ich im Umtausch mit angenommen
 habe, verlasse unter Garantie
 zu 20, 30, 33, 50, 85 und
 130 Thaler. A. Wagner,
 Pianofabrik, Wilsdrufferstr. 43.

**Regen-
Mäntel-
Ulbricht**
Neustadt,
14 Heinrichstrasse 14

Teppiche,

wie nie dagezeigten Preisen wegen
schöner Röhrung, Blaich Okt.,
Brüssel 5 Mt., bis größte Saal-
Teppiche. Einige Muster-Tischläufe,
2 Meter lang 1½ breit 6 Mark.

Gardinen,

engl. Jute, Spinnengrund für die
Hälften des Preises.

Fenster-Rester, 50-60 Pf.,
schwere Vorhangsstoffe, Tischläufe,
Wandschürzen-Rester, v. 25 Pf.,
reihend zu groß. Stichen 30 Pf.

5 Norikstrasse 5,

Ecke der Friesengasse.

Wagen-Verkauf.

Neuer eleganter Landauer, Zam-
baumholz, blau, Einpänner, leichter
Biegel-Phakelos, selbstf. Autode-
ckelt. Wagen, unter Garantie,
Meitere gebt. Landauer, Coups,
halbverdeckte Americans stehen
preiswürdig zu verkaufen.

F. A. Sachse.

Trompeterstrasse 20.

2 Schnitt-Ochsen

im Zug, ca. 2½ jährig, stehen zum
Verkauf beim Gußmeister H.
Kretschmar in Grumbach bei Wilsdruff.

Winterwurst,

et. Salami u. Servelatwurst,
pfundweise 140 Pf., ger. Brat-
wurst 120 Pf., empf. Bruno
Gast, Bahngasse 22.

**Fertige
Stroh-Säcke,**

Stück von 1 M. 60 Pf. an,
Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden,
Schreibergasse Nr. 2.

Cigarren

Neue Sorte, Dr. G. Wieser
Galeriestrasse 12.

**Schuh-
waaren,**

welche sich infolge seines
zum Verkauf nicht eignen,
verleiht die Schuhfabrik
kleine Planenstrasse 23.

Aleidungsstüsse,

neuen und getragenen, kaufen man
billig bei Julius Jacob,
Galeriestrasse 1, 1. Etage
(Ecke Südenholz).

Max Kelle im Reich. Rathaus.

Rosshaare,

Fibre, Crin d'Afrique
(Andlafaser), Alpengras,
Werg, Bindfaden,
Sprungfedern und als
Specialität

Möbel-Gurten
empfiehlt preiswert
Liebreich Schumann,
Bahngasse 24.

Roth Medoc

v. d. Hotel Braya, ärztl. sehr
empfohlen, a 100 L. od. NL
(L. frei) 80 M. Nichtrechtsrath,
neuer reiz. Bei Nieden, frachtet
Ritter Stein, Herrenweg, 2.

Eisenmöbel-Fabrik
Korn Fleischer

Potzschappel-Kauferoda,
Großes Lager, Preise niedrig.

**Fahnen-
Quasten**

und Schnüren in allen Farben
anschaffen zu billigen Preisen

Fr. Nessmann,
Webergasse 2

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Knöpfe,

Knöpfe zur Damen-
schneiderie vom eins. d. hoch-
elegant. Billigste Einkaufs-
Quelle Wilsdrufferstr. 17, 2.

Waschwannen
Waschmaschinen
Waschbretter
Dampfwaschöpfe
Wringmaschinen
Trockengestelle
Mangelmaschinen
Plättbretter
Plättglocken
etc. etc.

Alles in bekannt bester Ware
bei F. Bernh. Lange,
Amalienstrasse 6 u. 7.

Dieb-

stahl der Taschenuhr bei
Anwendung des Patentengravures
unmöglich. Stück nur
10 Pfennige.

Allm. Verkauf bei
B. A. Müller,
Pragerstrasse 37.

Galanterie, Zoot, Spiel- und
Radierwaren-Handlung.
Wiederverkäufer gesucht.

Osc. Schröder Nachf.

Galleriestrasse.

!!!!!!

Schuhwaaren:

H. Schafftischel

Stieletten

Schnallenlaube

Agilitätief

Hausdurchne

Ventilheln

Lederhief

Tuchhief

Prom.-Schuhe

Hausdurchne

Tuchdurchne

Ventilheln

Konfirmandenstiefel

Madchenstiefel

Kinderstiefel

Anaben, Märchen- und Kinder-

Hausdurchne, Tuchdurchne, Ban-

tostoff und Filzstöfe

zu wirklich billigen Preisen

empfiehlt

in grösster Auswahl

Joh. Vietsh,

15. Weitnerstr. 15.

N.B. Alle Bestellungen werden
prompt und billig ausgeführt.

Impotenz,

jede Geschlechtschwäche

der Männer, alle Folgen der

geheimen Ausschweifungen werden unter
Ver verschwiegenheit und ohne
Berufs störung gründlich
brüderlich geheilt durch

den vom Ministerium ap-

probirt. Spezialarzt Dr.

med. Meyer, Berlin, Kro-

nnestrasse Nr. 25, 2 Dreyen.

Heitath. Am verlorenen Con-

nen und getragen, kaufen man

billig bei Julius Jacob,

Galeriestrasse 1, 1. Etage

(Ecke Südenholz).

Zur Damen artis.

Tricot-Stoffe

in allen Farben.

Tricot-Taillen

in allen Größen und Farben,
neueste Genres, auch Umsetzung
nach Maß empfiehlt zu Fabrik-
preisen

A. Kleeberg,
Tricot-Habicht,
Falkenstrasse Nr. 26.

**EPASCHKY**

Neue Sardellen,

Stück 1 M., 5 Pf. 4 M. 50 Pf.

Extra fein.

Matjes-Heringe,

Junghans, mild gesalzen, fett und
süß. Stück 10—15 Pf. Schied
6 M. Tonnen 70 M. Botell
2 M. 50 Pf. ab hier.

E. Paschky
Vittigerstrasse 3.
Wettinerstrasse 9.

**Rococo-
Möbel,**

2 antike Kommoden, 1 Herren-
Schränke, 1 Damen-Schränke,
1 Weißer Schrank, in schönen Stil,
noch gut gehalten, billig zu ver-
kaufen 8 Altmarkt 8. I.

Heldschränke u. Chintzissen,

gebrauchte und neue, billig zu
verkaufen.

Wihl. Pfehl, Stiftsstraße.

Wollene Schaldecken

werden schön gewebt, a Stück
50 Pf. Central-Wash. Anstalt,
Löbtauerstrasse 3.

Eine Kugel-Mäherödmühle, nur
einige Pf. Miete gebr., wird M.
Hoch, Dresden-N. Glacisstr. 5.

Ausverkauf

zurückgesetz. Goldwaren
und Nachlass-Gegenstände

bei Carl Hager,

Moritzstrasse Nr. 20.

Die neuzeitliche Preis-Liste
über sämmtliche

Gummiaaren

verdient gratis

Martin's Verkaufsgesch.

Berlin 0. 27.

Echten Frankfurter
Apfelwein,

altertümliche Pressung!

a Flasche nur 40 Pfennige

empfiehlt

Osc. Schröder Nachf.

Galleriestrasse.

!!!!!!

Schuhwaaren:

H. Schafftischel

Stieletten

Schnallenlaube

Agilitätief

Hausdurchne

Ventilheln

Lederhief

Tuchhief

Prom.-Schuhe

Hausdurchne

Tuchdurchne

Ventilheln

Konfirmandenstiefel

Madchenstiefel

K

fertige Fahnen

Bannerform — mit Querstab, vergoldeten Knöpfen, Schnüre und Quasten —, grün-weiss, schwarz-weiss-roth oder andere Farben,

von Baumwollen-Stoff:

2 Meter lang Stoff M. 3.—

3 Meter lang Stoff M. 3.50.

von reinwollinem Schiffs-

Flaggentuch,

Breite 100 Cm.:

2 Meter lang Stoff M. 5.—

3 Meter lang Stoff M. 6.50.

4 Meter lang Stoff M. 8.—

Breite 140 Cm.:

3 Meter lang Stoff M. 8.50.

4 Meter lang Stoff M. 11.—

5 Meter lang Stoff M. 13.50.

Andere Größen nach demselben Preisverhältnis.

Reinwollene Fahnenstoffe in den Farben aller Nationen, Meter von 60 Pf. an.

Einzel-Verkauf aller Fahnen-Bestandtheile wie Stangen, Quasten, Schnüren etc.

Beständiges Lager

von Deutschen Flaggen mit Reichs-Adler, Sächsischen Flaggen mit Wappen, Amerikanischen Flaggen!

Auffertigung unter Garantie eleganter Ausführung von Flaggen mit Wappen, Zeichnungen und Initialen aller Art.

Robert Bernhardt,
Freiberger Platz 24.

Die Leinen-Weberei
F. T. Mersiowsky
aus Eibau, Sächs. Oberlausitz,

weiße Leinwand in allen Breiten, Tisch- u. Tafelzuge, Handtücher, Taschentücher, bunte Bettzunge, Zulets, Matratzenkrell, Nouveaustoffe, Marquisen-Leinen, Segeltuch, blau gedruckt und getönte Leinen, Schnüre, Web-, Weberei, weiß und mit bunten Rauten, engl. Leinen, engl. Weberei, Tissu, Tissu u. Schneetücher, Bettdecken, Bade-Kittel.

Größtes Lager von Elsässer Hemdentuch,
Shirting, Towels in allen Breiten, Barchent, Piqués, Weißtuch in 7 Qualitäten und großartiger Musterauswahl zu Verkauf zu Fabrikpreisen.
Für Ausstattungen u. Hausbedarf größtes Spezialgeschäft am Platze.
Lager: Dresden, 3 Amalienstraße 3.

Neuester Erfolg.

Der Besitz umfangreicher Plantagen in den besten Distrikten St. Felix's (Babio), welche bekanntlich die feinsten Tabake Brasiliens liefern, sowie die alleinige Verwendung von Neger-Arbeitern ermöglichen es mir, zu billigem Preise das Vorzüglichste in Qualität herzustellen und bin ich im Stande, mit dieser Ware jeder Konkurrenz auf dem Weltmarkt die Spitze zu bieten.
José Maja Alvarez.

Die Zigaretten sind nur edl, wenn das Etiquett mit meiner Unterschrift jeder Kiste beilegt und dieselbe ferner mit meinem Siegel geschlossen ist. Aus größter Sicherheit des rauhenden Publikums habe ich für das deutsche Kaiserreich dem Cigaretten-Importeur

E. Busse, Dresden,

für Nord-Amerika: James E. Daniels, New-York; für England: Charles Mt. Gregor,

London, das General-Depot übergeben.

Januar 1885.

Zur gefälligen Notiz. Durch meine überreichen Verbindungen ist es mir nun endlich gelungen, von Herrn José Alvarez, das General-Depot für diese seither nur allein für Nord-Amerika und England fabrizierten edtesten Sanct-Petri-Zigaretten für das deutsche Kaiserreich zu erlangen. Auslos der ganz außergewöhnlich feinen und aromatischen Qualität, welche bei der ersten London-Zigarette in handarbeit besonders zur Geltung kommt und einen durchaus auswerthenden Zug und Brand garantiert, ist der Abzug gleich beim ersten Kauf darum noch geworden, dass bei dem nicht so regelmäßigen Zuverlässigen Lieferungen die vorhandenen Vorräte schnell vergrößert sein werden. Ich erwarte daher die gebrüten Herren Raucher, welche sich für einzig außergewöhnlichen interessieren, um dattige Zigaretten nach folgender Preisliste: José Alvarez Import. St. Felix's Zigaretten 1 Dutzend 500 St. 37.50 Kre. u. verzollt 1 do. 1.00 8.00 do.

Der Nachnahme 3% Sconto, bei Bestellung auf Kostenstellung 5% Sconto (Vorabstiffen).

Mit Hochachtung E. Busse, Cigaretten-Importeur,
Dresden, Wilsdrufferstraße 42, part. u. 1. Et.
Hamburg, Ottensen, Lombardsstraße 58.

Für die warme:

Jahreszeit

empfehle ich als höchst zweckmäßig Schiltuch - Anklage 25-35 M. Wards - Anklage, Blaue - Weiße, leichte Anklage und Touristen-Anklage, engl. Reisebekleidung, Hausschuhe, former Federleichter wasser-trockne engl. Regenmäntel für Herren u. Damen mit Kapuze und Eins. jetzt ab 12, 15, 18 M.

N. Hermann,
Waizenhausstraße 29, 1. Et.
Schiltuch auch motorisiert!

Jeden Ausflug
bestreiten in 3-5 Tagen grund-
duch weltberühmten Miracula-
Präparate. Abhandl. g. Eins.
nom 1. M. Brücke verhindert G.
Kreislaufanfall. Drannichweig.

Theaterschmuck, Perlen

jeder Art und zu jedem Zweck.
**Collars, Zopfmädeln, Broschen, Gürtel-
schlösser, Schnallen, Agraffen u. Hutnadeln**
festigt und hält Lager, neueste Muster in größter Auswahl zu billigen Preisen, die
Galerieriewaren-Fabrik u. Perlenhandlung

von Julius Ulrich. Wallstr. 15.

Prüfungsapparate

für Blitzableiter, eigner bemerkbar Konstruktion, in verschiede-
ner, solider Ausführung zu civilen Preisen als Spezialität.
Auffertigung elektrischer Meßinstrumente und aller in das
Fach der Elektrotechnik einschlagender Apparate.

Otto Brunn,
Neue Planenstraße 10.



Selbel & Naumann's Nähmaschinen

(System Singer)

Sind bis heute Maschinen der Welt. Das neue hochwertige Singer-Modell dieser renommierten Fabrik erfreut sich einer großen Beliebtheit und allgemeiner Anerkennung. Wahrscheintlich vereint in sich alle Vorzüge, welche der Käufer an einer wirklich praktischen Familien-Nähmaschine zu stellen berechtigt ist. Die Maschine, mit den neuen Apparaten ausgestattet, wird von seinem anderen Habitus bezüglich Solidität der Ausführung und Leistungsfähigkeit erreicht.

Der Knopfloch-Maschinat,

mit dessen Hilfe man per Tag 1000 Knopflöcher in über-
zehn Minuten Sauberkeit herstellen kann, macht die Selbel & Naumann's Maschine zur

vollkommenen Familien-Nähmaschine.

Die mögliche Produktion der Fabrik beträgt
200 Stück Singer-Nähmaschinen,
ein Bereich für die Beliebtheit des Fabrikats. Wir empfehlen obige sowie S. & N.-Handwerker-Nähmaschinen zu Original-Fabrikpreisen.

Otto Fischer & Co.,
Wallstraße 13.

In Pirna: Auguste Schossig, in Freiberg: J. A. Uhlig.



Goldfische, Verkauf im Ganzen und Einzelnen,

nur gesunde, kräftige Waare.

Nur die Aucth empfiehlt ich Goldfische in schönen und prächtig-
en Fässern, wie den verschiedenen Größen.

Versand von Goldfischen

über den ganzen Kontinent, 100 Stück 12 M., 15 M. und 18 M.

Lebende Schildkröten, Stück 50 Pf.

Goldfisch-Gestelle (nach obiger Zeichnung) komplett mit Goldfisch-
glas 3 Mk. 50 Pf. Goldfisch-Gestelle mit und auch ohne

Blumentopf.

Fischglocken mit Ständer,
gleichzeitig Laubfroschbahn mit Fliegenfänger, Stück 2 Mark 50 Pf. Goldfisch-
Gläser, Aquarien, Tuffsteine, Borgrinnen - Einsatz in Aquarien und Kor-
allen, Goldfisch-Netze, Fischfutter hält bei niedrigsten Preisen viele außerordent-
lich großes Lager die Galanteriewaren-Handlung

F. G. Petermann,
DRESDEN, Galeriestrasse Nr. 10, parterre und 1. Etage.

Naturreiner Äpfelwein

der Sächs. Schweiz.

Dieses vorzühlende Pro-
duct übertrifft alle preis-
werte an Güte und Billig-
keit. Preis je M. 25 Pf.
a Doppelkittel 35 M.

Wiederverkauf: Rabatt.

Haupt-Depot:
Bruno Meissner,
Kreuzstraße 19.



Nur Atmen
funktionaler
Zähne
werden in meinem
Atelier vorstellt u. zu
mäßigen Preisen
ausgeführt.
Ab. Krempels,
Johannes-Allee 1, II.,
südlich der Marienstr.
u. Dippoldiswalde-
Blick, früher Marienstraße 7.



Silberne
Staatsmedaille, Schmuck, Silberne
Staatsmedaille, Groschowitzer Portland-Cement,

Rabatt erster Rang, von vollendetem Gleich-
mäßigkeit, unbedingter Volumenbeständigkeit und
höchster Windkraft.

Wir empfehlen denselben zu zeitgemäßen Preisen zur Aus-
führung von Wasserleitungen, Kanalisationen, monumentalen
Doch- und Wasserbauten jeder Art, sowie zur Auffertigung
von Ornamenten, Kunstdenkmalen und allen Gewerbswaren —
Besonders der absoluten Festigkeit unseres Portland-Cements
garantieren wir als

Minimalleistung 70 Proc. mehr,

als in dem von dem Königlich Preuß. Ministerium für Handel,
Gewerbe und öffentliche Arbeiten mittels Erlass vom 22. No-
vember 1878 aufgestellten "Normen für einheitliche Lieferung
und Prüfung von Portland-Cement" von einem guten Ra-
batt verlangt wird.

Die Lieferung erfolgt ausschließlich gemäß den Resolu-
tionen des Vereins deutscher Cement-Fabrikanten vom 22.

Februar 1883.

Die Leistungsfähigkeit unserer Stabilisements
in Höhe von mehr als 300,000 Normaltonnen
Portland-Cement gestattet die prompte Ausfüh-
rung auch der umfangreichsten Objekte.

Verfaßt je nach Wunsch in Lösen oder Säcken.

Schlesische Aktien - Gesellschaft für Portland - Cement - Fabrikation zu Groschowitz bei Oppeln.

*) Um Missverständnissen vorzubeugen, machen wir aus-
drücklich darauf aufmerksam, dass es sich hier um unsere
Garantie für Minimalleistung handelt, und nicht um
Rüttelungsfähigkeit, welche Festigkeit unseres Rabatts bei
förmlicher und sorgfältiger Auffertigung der Broden
erreichen kann. Interessenten bitten sind wir stets gern bereit,
aus unseren Büchern und Zeugnissen Zahlen nachzuweisen,
welche unsere Garantie um 30 Prozent und mehr übertreffen.

Prima Brabant

Sardellen

5 Rd. 4½ Mark, 10 Rd. 9 Mark
1 Mark 9 Pf. Dornauer & Co., Brüdergasse 9. 1 Mark.

Stepp - Decken

mit neuem Webteppich empfohlen von 4.50 Mark an
O. Heduschka,
große Brüdergasse 3 und Scheffelstraße 5.